

EVANGELISCH in Bad Godesberg

Sehnsucht nach Auferstehung

In vielen Kontakten erlebe ich derzeit, wie müde uns die zurückliegenden Krisenjahre gemacht haben. Die Pandemie, die Flutkatastrophe, der Krieg, der mitten in Europa entbrannt ist, all das sitzt uns tief in den Knochen. Viele sehnen sich nach ihrem alten Leben zurück. Oder aber nach einem Leben, das sie noch gar nicht richtig anfangen konnten, wie viele junge Studierende.

Da ist eine große Sehnsucht, aus der Stagnation herauszufinden. Eine Sehnsucht, die auch die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche aufnimmt: „Sieben Wochen ohne Stillstand“ lautet ihr Motto. Sieben Wochen, ohne im Alten hängen-zubleiben, sieben Wochen, Neues zu wagen und zu pflegen. Als ich die Ankündigungen las, dachte ich: Das ist fast, als übe man Ostern.

„Aufstehen“ lautet der Titel des Bildes, das Sie auf dieser Seite sehen. Es stammt von der Eifler Künstlerin Maf Räderscheidt. Ihr Atelier wurde in der Flutnacht vom 14. Juli 2021 vollkommen zerstört. Sie verlor nicht nur den Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens, ihr gesamtes Lebenswerk wurde von den Fluten mitgerissen. In den Bildern, die nach dieser vernichtenden Nacht entstanden, fand alles Raum: Tod, Verzweiflung, Schmerz, aber auch die ersten zarten Wurzeln der Hoffnung. Diese Bilder nehmen den Betrachter mit auf einen berührenden, spirituellen Weg, der sich zurück ins Leben tastet.

Das Bild zeigt eine mumienhaft und leblos wirkende Frau. Es entstand im vergangenen November. Ihre Beine sind von Licht durchströmt, doch dieser Lichtstrom hat noch nicht alles erreicht. Vieles in ihr liegt noch im Dunkeln. Und dennoch, man hat den Eindruck: Sie kommt wieder auf die Beine, es dringt Leben in sie.

Vielleicht finden auch Sie etwas von sich in diesem Bild wieder – gerade auch in den dunklen Partien, in denen



sich all das ausdrückt, was unsere Seele überschattet und lähmt.

Das Bild macht sensibel dafür, dass Auferstehung ein Prozess ist. Die Künstlerin sagte über diesen Prozess: „Man geht zwei Schritte vor – und auch wieder zurück. Manchmal geht es im Schneckentempo und dann plötzlich mit einem riesigen Schritt nach vorn.“

Entscheidend dafür, dass dieses Auferstehungslicht sie berühren konnte, war für Maf Räderscheidt, dass Menschen für sie da waren: Eine fremde Frau, die sie im Arm hielt, jemand der ihr eine Staffelei und Farben schenkte, eine Frau, die ihr die erste warme Mahlzeit anbot, eine Seelsorgerin, die ihr zuhörte. Menschen, die sich ihr liebevoll zuwandten, entzündeten

dieses Osterlicht in ihr.

Inmitten der Dunkelheiten dieser Welt leuchtet dieses Licht an vielen Orten widerständig auf – wie in der großen Hilfsbereitschaft, die sich unmittelbar nach dem Angriff auf die Ukraine entlang der Grenze des Landes oft aus Privatinitiative zu formieren begann.

Wir leben in der Osterhoffnung, dass dieses Licht das letzte Wort hat, dass es sich am Ende durchsetzen und alles durchströmen wird. Wir vertrauen darauf: Die Dynamik des Lebens lässt sich nicht aufhalten. Als zarter Ruf dringt sie aus dem leeren Grab Jesu und ist seitdem nie mehr verstummt: „CHRIST IST ERSTANDEN“.

Diese drei Worte tragen unsere Sehnsucht nach Leben und geben ihr Wurzeln. Selbst über die Grenze des Todes hinaus. Mögen wir unsere Herzen für den Ruf des Ostermorgens weit öffnen! Mögen wir für uns, unsere Nächsten und diese Welt nicht aufhören, dem Leben in seiner wunderbaren Schönheit, seiner verletzlichen Zartheit und faszinierenden Buntheit immer wieder neu auf der Spur zu sein.

*Ihre Pfarrerin Beatrice Fermor
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In dieser Zeit größter Verunsicherung fällt es schwer, froh machende Worte zu finden. Eines ist jedoch möglich: wir können uns umsehen nach hilfreichen Worten, die sich als tragfähig erwiesen haben, weil von tiefer Überzeugung getragen. Wir Christen finden sie, wo immer wir die Bibel aufschlagen, und natürlich bei Menschen, denen die beiden Testamente Basis ihrer Existenz sind. So steht in einem Bonhoeffer-Tageskalender für den Ostermonat April dieses Jahres 2022:

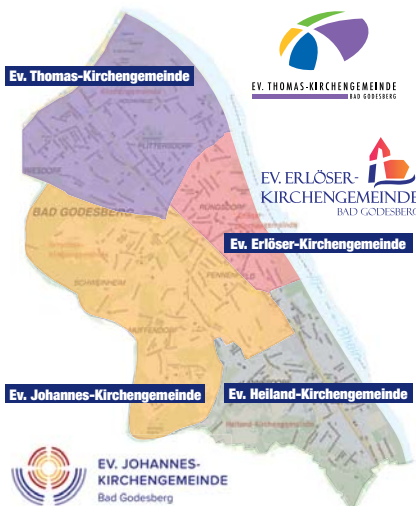
*Lasst euch versöhnen mit Gott –
gebt ihm sein Recht über euch
und ihr findet mit Gott auch
den BRUDER, den Nächsten wieder.
Lasst euch versöhnen mit Gott,
so seid ihr versöhnt mit eurem Bruder.*

Und es findet sich, verfasst von einem unbekannten Autor, ein Gebet, welches als die älteste christliche Dichtung in deutscher Sprache gilt, Das „Wessobrunner Gebet“ (um 800)

*Heiliger Gott, allmächtiger Gott,
der du Himmel und Erde geschaffen
und den Menschen
viel Gutes gegeben hast,
gib mir aus Gnaden den Glauben,
Und eben auch
Guten Willen und Weisheit
Und wissende Klugheit
Und Kraft, dem Bösen zu trotzen,
dem Argen zu widerstehen,
damit dein Wille geschehe.
Amen.*

Mit diesen „wissende(n)“ Worten wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
April 2022-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

05-2022: 01.04.2022

06-2022: 06.05.2022

07/08-2022: 03.06.2022

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeinderedakteurinnen.

KONTAKTE

Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeinderedakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
franziska.geiger@dw-bonn.de;
☎ 0173 577 8330

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Osterfeiern auf dem Zentralfriedhof

In diesem Jahr kann die Tradition wieder aufleben, am Ostermorgen die Auferstehung Jesu von den Toten zu feiern. Die Feier auf dem Zentralfriedhof, Gotenstraße, wird durch die Thomas-Kirchengemeinde gestaltet und beginnt um 8.30 Uhr. Der Posaunenchor der Evangelischen Gemeinden Bad Godesberg begleitet die Feier musikalisch.

Ernst F. Jochum Pfarrer i.R.

Aufruf der Stadt Bonn

Liebe Akteure in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit,

Sie alle verfolgen wie wir auch die Entwicklung in der Ukraine nach dem vom Präsidenten Russlands angeordneten brutalen und nicht zu rechtfertigenden Angriff. Viele Ukrainer*innen versuchen das Land zu verlassen. Ukrainer*innen in Deutschland möchten Angehörige aufnehmen. Die Stadt prüft alle Möglichkeiten, Menschen unterzubringen. Angesichts unserer ohnehin geringen zusätzlichen Kapazitäten wird dabei dringend die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger benötigt.

Falls Ihnen Unterbringungsmöglichkeiten bekannt sind oder Sie selbst die Möglichkeit haben, Menschen unterzubringen, melden Sie sich bitte! Die Stadt Bonn ist für jeden Hinweis, für jedes Angebot dankbar. Bitte wenden Sie sich unmittelbar an das Amt für Soziales und Wohnen, E-Mail obdach@bonn.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Empathie, Ihre Hilfe in dieser für die Ukraine und die Ukrainer*innen so furchtbaren Zeit.

Krieg – Flucht – Flüchtlingshilfe

Fassungslos haben wir die Ereignisse des 24. Februar wahrgenommen: Russland überfällt die Ukraine und führt Krieg. Unermessliches Leid wird über die Bevölkerung gebracht, Millionen Menschen sind auf der Flucht und suchen Schutz bei den Nachbarstaaten. Groß sind die Erwartungen an die Verhandlungsfähigkeit der Konfliktparteien; das große Erschrecken ist, dass Diplomatie nicht mehr viel ausrichtet. Was lange Zeit undenkbar war, wird einkalkuliert: der Waffengewalt mit einem massiven Waffeneinsatz entgegenzutreten.

Diese Situation bringt Bürgerinnen und Bürger schier zum Verzweifeln. Viele erinnern sich an eigene Kriegserfahrungen und können es nicht fassen, dass es eine solche Unmenschlichkeit noch einmal geben kann. Was können wir tun, die wir nicht an den Hebeln der Macht sitzen? Friedensgebete und Mahnwachen sind kleine, aber wichtige Zeichen des Protests, die deutlich machen, dass wir diesem menschenverachtenden Handeln die Stirn bieten.

Vor allem aber geht es um die Menschen, die Frauen und Kinder, die bei uns angekommen sind. Von ihren Angehörigen getrennt tragen sie unendliches Leid in sich. Die Stadt und die Zivilgesellschaft unternehmen alle Anstrengungen, um diese Menschen aufzunehmen und sie in ihrer inneren und äußeren Bedrängnis zu begleiten. Auch unsere evangelische Flüchtlingshilfe stellt sich darauf ein, mit unseren Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit den Geflüchteten zur Seite zu stehen. Erprobte Konzepte der Kontaktcafés und der Sprachhilfen werden weiterer Ergänzungen bedürfen.

„Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen“ – dieses Motto unserer Flüchtlingsarbeit wird sich neu mit Leben füllen müssen. Dafür bedarf es weiterer Menschen, die sich in dieser Arbeit engagieren wollen. Unsere Koordinatorin Franziska Geiger (Franziska.Geiger@dw-bonn.de) freut sich, wenn Sie sich bei ihr zur Mitarbeit melden.

Christoph Nicolai

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Information und Diskussion



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Der Arbeitskreis trifft sich **am 11.04.22 um 19.15 Uhr**. Ort und Thema waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ilse Maresch ☎ 33 46 04.

KASPARI HEIZUNG
GmbH SANITÄR
Die Badprofis KLIMA

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspари-bonn.de info@kaspари-bonn.de

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
☎ 62 906 900 + www.hospizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Leserbrief

Der Artikel „Vielleicht ist es Licht“ von Pfarrer Dr. Flebbe ⁽¹⁾ fordert zu einer Stellungnahme auf. Ausgehend von dem Gedicht von Brecht „Traue nicht Deinen Ohren traue Deinen Augen nicht vielleicht ist es Licht“ sieht Dr. Flebbe die Zeilen als die Umdrehung dessen, was anscheinend gesagt werden soll. Nicht das Misstrauen ist wichtig, sondern das Vertrauen. Und warum ist das so? Weil das, was wir erkennen einer anderen Sichtweise unterliegen kann als das, was wir tatsächlich sehen. Anders ausgedrückt: Zwar sieht man das Dunkel, aber „vielleicht ist es Licht.“ Aber wir wissen es nicht! Diesem Verständnis ist zuzustimmen! Die folgenden Ausführungen sollen daher nur als Ergänzung, nicht als Widerspruch verstanden werden!

Mit der Möglichkeit: „vielleicht ist es Licht“ wird unser Glaube angesprochen! Über ihn ist viel gesagt worden. Paulus sagt über ihn: „Nun bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Luther geht noch einen Schritt weiter, insofern er meint: Glaube ohne Liebe ist nichts.“ Eine andere Komponente des Glaubens spricht Victor Hugo an: „zu glauben ist schwer, nichts zu glauben ist unmöglich.“ Brecht verlangt das, was Glauben ausmacht: Die Anerkennung des Nichtwissens. Glaube verlangt allerdings auch Vertrauen! Weil eben Glauben im Christentum nur im Vertrauen auf das, was kommen soll, nämlich die Erlösung, also die Befreiung von unseren Sünden, möglich ist. Dr. Flebbe verneint zwar ein naives Vertrauen, aber er will ein kritisches Hinterfragen

dessen, was die Wahrnehmung dem Menschen bietet. Gerade dieses Hinterfragen ist „Zeichen des protestantistischen Christentums“. Allerdings frage ich mich, warum eigentlich nur des protestantistischen Christentums? Darf oder muss nicht auch der Katholik seinen Glauben hinterfragen? Dr. Flebbe verweist dann auf Bonhoeffer, den er mit den Worten zitiert: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dazu braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“ Diese Verweisung auf Bonhoeffer verdient mit Recht Zustimmung.

Denn bei Bonhoeffer muss man zugleich auch sein trauriges Schicksal bedenken. Darf man aber als Christ nicht auch andere Denker in Betracht ziehen? Ich meine ja. Ich beziehe mich dabei auf Goethes Faust. Mephisto hält Gretchen wegen der Bestrafung aufgrund der Tötung ihres Kindes für gerichtet ⁽²⁾. Vom Himmel jedoch ertönt eine Stimme, danach heißt es: „Sie ist gerettet“ ⁽³⁾. Ihre Rettung verdankt Gretchen der Gnade Gottes, an den sie bis zuletzt glaubt. Sogar Faust, der durch den Pakt mit Mephisto schwereres Unrecht als Gretchen auf sich geladen hat, wird der Gnade Gottes teilhaftig: In Bezug auf ihn heißt es: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“ ⁽⁴⁾ Was Goethe uns ohne religiöse Umwege zur Vergebung der Sünden eines Menschen

darlegt, wird bei Luther religionstheoretisch vollendet erläutert. Denn allein durch die Gnade (sola gratia) werden uns unsere Sünden vergeben.

Brecht verlangt durch die Überwindung des Misstrauens (vielleicht ist es Licht) mehr als Goethe und Luther. Denn er gibt dem Vertrauen allem Anschein nach eine Chance. Die Begründung dafür, dass unser Blick wie bei Brecht zum Guten hin gewendet werden soll, bleibt uns Dr. Flebbe auch nicht schuldig. Denn dass sich unser Blick dahin wenden soll, ist nicht nur eine Chance, nein: es ist der Anspruch, den unser Glaubensinhalt im Glaubensbekenntnis von uns fordert. Dann gibt uns Gott auch seinen Segen. Voraussetzung dieses Segens ist aber unser ehrliches Glaubensbekenntnis. So gesehen schließt sich der Kreis: Unser

Glaube ist das Bindeglied zwischen unserem Misstrauen, wenn die äußere Situation uns zweifeln lassen könnte und Gottes Gnade. Dann erwächst daraus aber auch die Erkenntnis, dass die Sichtweise dessen, was wir sehen, vielschichtiger sein kann als wir ahnen. Und daraus erwächst

Offenheit für die Probleme, die sich auf-tun können und ungeahntes Vertrauen in deren Lösungsmöglichkeit.

Christopher von Medem

(1) Gemeindebrief Februar 2022

(2) Zeile 4611 der Reclam-Ausgabe von Hellberg

(3) Zeile 4612 a.a.O.

(4) Zeile 11936f a.a.O.

Das
Redaktionsteam freut
sich über gelegentliche
Leserbriefe, bittet aber
herzlich darum, sich dabei
auf eine Spalte zu
beschränken.

NEU! Sich und andere besser verstehen – eine Einführung ins Enneagramm

Sa 02.04. 09.00 – 16.00

Das Enneagramm ist ein tiefgründiges Werkzeug zur Selbsterkenntnis und ein Wegweiser für persönliches Wachstum. Sie lernen die neun Grundtypen des Enneagramms kennen und können, sich mit dem Muster des eigenen Typus auseinanderzusetzen. Dabei stehen Spaß und Freude im Vordergrund. Gleichzeitig können Verständnis und Mitgefühl für sich und andere wachsen und Beziehungen besser gestaltet werden.

Leitung: Anja-Maria Franz-Röhrig 1x9 Ustd., 75 € bis 90 €

Neues aus dem Haus der Familie

Aufholen nach Corona: Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 03.04. 15.00 – 18.00

Kinder im Alter von 0-3 Jahren mit ihren Eltern sind eingeladen im HDF eine liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und die ein oder andere Erziehungsfrage zu besprechen.

Leitung: Jenny Plate/Frida Schöck 1x4 Ustd., gebührenfrei

Aufbaugymnastik – Balance Step

Mi 27.04. – 15.06. 11.00 – 12.00

Balance Step ist ein leichtes Herzkreislauf- und Beckenbodentraining. Es ist ideal um



nach Schwangerschaft und Geburt den Körper wieder zu stabilisieren und tonisieren und somit eine ideale Ergänzung zur klassischen Rückbildungsgymnastik. Das Training erfolgt über ein Balancepad, als passives Dämpfungselement. Körperwahrnehmung und Entspannung sind Teil der Stunde.

Leitung: Hannelore Colosi-Paeschke 8x60 Min., 82 € bis 97 €

URSPRÜNGLICH MIT BABYBETREUUNG GEPLANT – FINDET ABER MÖGLICHERWEISE OHNE KINDERBETREUUNG STATT, GEBÜHREN WERDEN ENTSPRECHEND NEU BERECHNET. BABYS DÜRFEN DANN MIT IN DEN KURS GEBRACHT WERDEN.

Gottesdienste und Konzert zwischen Gründonnerstag und Ostermontag 2022 Wir laden ein zum Tischabendmahl und Passionskonzert



Gründonnerstag 14.04. 18.30,
Hist. Gemeindesaal

Gottesdienst mit Tisch-
abendmahl mit Pfr. Waschk



Karfreitag 15.04. 10.00,
Erlöserkirche

Gottesdienst mit Abend-
mahl mit Pfrin. Fermor



Karfreitag 15.04. 17.00,
Erlöserkirche

Johannespassion BWV 245
von J. S. Bach

Osternacht 16.04. 21.00,
MCG

Impulse und Osterfeuer



Ostersonntag 17.04. 7.30,
Rüngsdorfer Friedhof

Gottesdienst mit Bläsern auf
dem Rüngsdorfer Friedhof
mit Pfr. Post



Ostersonntag 17.04. 10.00,
Erlöserkirche

Kantatengottesdienst mit
Pfr. Waschk, Kindergottes-
dienst



Passionskonzert

Fr 15.04. 17.00, Erlöserkirche
Christus, der uns selig macht,
kein Böses hat begangen ...

Am Karfreitag, den 15. April wird um 17 Uhr die Johannespassion von Johann Seb. Bach in der Ev. Erlöserkirche in Bad Godesberg aufgeführt. Sie ist die früheste der heute bekannten Passionsmusiken Bachs. Im Nekrolog wird von fünf Passionen berichtet. Neben der Vertonung nach Johannes ist uns aber nur noch die Matthäuspassion vollständig überliefert. Die Markuspassion konnte mit Hilfe des Librettos und dem Wissen um das Parodieverfahren Bachs in einigen Teilen rekonstruiert werden. In der 1724 uraufgeführten Johannespassion verbindet Bach die Leidensgeschichte des gleichnamigen Evangelisten mit Chorälen und freier Dichtung eines unbekannten Texters. Insbesondere durch die Choralsätze wird immer wieder eine Verbindung zu den Hörenden, zu uns heute, geschlagen. Nach dem großartigen Christus-Hymnus „Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name“ wird der Leidensweg Jesu von der Gefangennahme bis hin zur Kreuzigung auf dramatische Weise musikalisch wiedergegeben. Bach hat diese Passion mehrfach aufgeführt und sie jedes Mal etwas verändert. Dies hat nichts mit der Unzufriedenheit Bachs mit seinem Werk zu tun. Er hat sie vielmehr zugunsten weiterer Aufführungen immer wieder modifiziert. So bringt er nur ein Jahr später, am Karfreitag 1725, die II. Fassung in Leipzig zur Aufführung, in welcher der Eingangs- und Schlusschor sowie einige Arien ergänzt bzw. ausgetauscht wurden. In diesem Jahr erklingt bei uns die vertraute und bekannteste Version aus dem Jahr 1749, welche der ersten

Fassung von 1724 sehr nahekommt. Es musizieren Andrea Graff – Sopran, Katharina Georg – Alt, Nikolaus Borchert – Tenor, Frederik Schauhoff – Bass und Fabian Hemmelmann – Jesus zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Kantor Christian Frommelt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Kantatengottesdienst an Ostersonntag

So 17.04. 10.00, Erlöserkirche

Johann Seb. Bachs Kantate „Erfreut euch, ihr Herzen“ erklingt am Ostersonntag, den 17. April um 10 Uhr im Gottesdienst in der Erlöserkirche. Er komponierte sie für den 2. Osterfesttag 1724 in Leipzig - im selben Jahr der Uraufführung der Johannespassion. Teile daraus gehen auf eine weltliche Kantate zurück, die er in Köthen komponierte. Das Libretto beschränkt sich auf die allgemeine Betrachtung des Ostergeschehens. Viele Abschnitte, so auch schon im Eingangschor, haben einen starken Dialogcharakter. Neben dem großen Osterjubiläum schimmert immer wieder Zweifel durch. „Furcht“ und „Hoffnung“ streiten miteinander. Leiden, Angst und Tod stehen der frohen Botschaft des auferstandenen Christus gegenüber. Aber die „Hoffnung“ behält den Sieg! Bach endet die Kantate mit den letzten Worten des alten Osterhymnus „Christ ist erstanden“. „Alleluja! Des soll'n wir alle froh sein, Christus will unser Trost sein. Kyrie eleis.“ Die Ausführenden sind Katharina Georg, Nikolaus Borchert und Fabian Hemmelmann zusammen mit Mitgliedern der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt

Konzert der KammerMusikKöln

So 24.04. 19.30, Hist. Gemeindesaal

Eine große Überraschung erleben Sie, da wir zu einem Liederabend im Rahmen der KammerMusikKöln einladen. Mit Kathrin Zukowski, Sopran und Matthias Hoffmann, Bass-Bariton haben wir zwei phantastische Solisten aus dem Ensemble der Oper Köln zu Gast, die zusammen mit Luca Marcossi am Klavier einen hohen Konzertgenuss versprechen. Das Programm spannt einen weiten kompositorischen Bogen von Romantik bis Spätimpressionismus mit Liedern von Carl Loewe, Franz Schubert, Robert Schumann, Hugo Wolf, Gustav Mahler, Claude Debussy, Richard Strauss, Maurice Ravel bis hin zu Karol Szymanowski. Zugleich wird das *Intermezzo für Klavier* uraufgeführt, geschrieben vom Pianisten des Abends, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat.

Karten zum Preis von 28 €/15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197

Monika Hermans-Krüger

FORUM: Paula Modersohn-Becker im Arp-Museum

Mi 27.04. 15.00, Gemeindezentrum

Die Kuratorin der aktuellen Ausstellung in der Kunstkammer Rau, Arp-Museum Rolandseck, Dr. Susanne Blöcker, wird zu dieser besonderen Künstlerin referieren und die in die Ausstellung einleiten. Die Landschaften und Stilleben Modersohn-Beckers leben von der »Kraft der Stille«, die sie in der Weite der Moorlandschaft und in der alltäglichen Schönheit der Dinge fand. Daneben studierte sie intensiv die lichtvollen Gemälde der Spät-Impressionisten und der Nabis. Einzigartig modern und richtungsweisend ist die tiefe Verbundenheit der Malerin mit der Natur. Natürlichkeit war ihr oberstes Ziel – ob nun im Akt oder im Blick in die Landschaft suchte sie nicht mahnend, sondern liebend den Gleichklang mit den Dingen. Den Menschen schilderte sie als Teil der Natur, mit ihr verwoben und von ihr abhängig. Wie unter einem Brennglas lassen sich am Beispiel Paula Modersohn-Beckers bahnbrechende Veränderungen in der Gesellschaft und Kunst um 1900 beobachten (Text aus dem Ausstellungsflyer).

Um Anmeldung bis 21. April wird gebeten (2G+).

Zudem bieten wir eine Kuratorinnen-Führung am 11. Mai, 11.30 Uhr an. Die Einladung dazu folgt im nächsten Gemeindebrief.

Daniel Post



Benefizkonzert des Lions Club Bad Godesberg

Fr 29.04. 20.00, Hist. Gemeindesaal



Der Förderverein des Lions Clubs Bonn-Godesberg veranstaltet am Freitag, dem 29. April 2020, um 20.00 Uhr mit dem Gitarrenquartett „Rheinsaiten“ ein Benefizkonzert und lädt Sie dazu herzlich in den Historischen Gemeindesaal ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Das Gitarrenquartett „Rheinsaiten“, bestehend aus vier jungen Gitarristen, konzertiert aktuell in der Besetzung Miguel Mandelli, Luke Pan, Niklas Halm und Daniel März. Das Ensemble wurde im Jahre 2013 gegründet. Die Mitglieder des Quartetts stammen alle aus der Region, studieren an namhaften Hochschulen und sind Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe. Das Ensemble konzertierte erfolgreich im In- und Ausland, unterrichtete überwiegend junge Kammermusik-Ensembles in Meisterkursen und wirkte in diversen Jurys mit. Alle Mitglieder sind zudem als Gitarrenlehrer an verschiedenen Musikschulen im Rheinland tätig: Städt. Musikschule Bad Honnef, Rheinische Musikschule Köln, Städtische Musikschule Neuss, Musikschule Pro Musica Jüchen. Mehr zu den „Rheinsaiten“ können Sie unter: rheinsaiten.jimdosite.com erfahren.

Das Quartett bietet Ihnen ein Feuerwerk der Gitarrenmusik vom Barock bis zur Gegenwart. Neben Werken von J. S. Bach und W. A. Mozart dürfen Sie sich auf zeitgenössische Musik von Roland Dyens, Patrick Roux und David Graham sowie auf die „Carmen Suite“ von G. Bizet freuen. Der Konzerterlös kommt der „Kita Wolkenburg“ – Gemeinnützige Ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH, in der Zanderstr. 51b in 53177 Bonn – zu Gute. Vorverkauf: Eintrittskarten zum Preis von 22 Euro sind über BONNTICKET, im Gemeindebüro Erlöserkirche oder an der Abendkasse erhältlich.

Neues aus dem Kindergarten

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
(m/w/d)

ab sofort gesucht!

Für unsere evangelische, zweigruppige Einrichtung in Bad Godesberg suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Vollzeit (39 Stunden/Woche). In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut; die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger
- Vermittlung von christlichen Werten

Wir bieten Ihnen:

- tolle Kinder
- engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn, Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de; Ansprechpartnerin ist Frau Sabrina Heß.

Wir freuen uns auf Sie!

Krabbelgottesdienst

Do 28.04. 17.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „WACHSEN“. Gerade im Frühling wächst alles in der Natur so sichtbar schön und schnell heran. Auch die Kinder wachsen in den ersten Lebensjahren rasant. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen mit Ihrem Kind/Ihren Kindern gemeinsam zu singen, beten, zuzuhören, zu basteln und – wenn es möglich ist – vielleicht auch wieder einen kleinen Snack einzunehmen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf die gemeinsame Stunde!

Kindergottesdienst

Sa 02.04. jeweils von 10.00 bis 12.00,

Erlöserkirche und Gemeindezentrum

„Gott schenkt uns Hoffnung und Zuversicht“

– das Gleichnis vom Sämann

Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen!

Gott schenkt uns Hoffnung und Zuversicht – besonders im Frühling. Lasst uns gemeinsam feiern und die Hoffnung stärken, gerade jetzt! Bitte melden Sie Ihr Kind bis Mittwoch, den 30.03.22 über das Anmeldeformular an. Bis dahin – das KiGo-Team freut sich auf ein Wiedersehen!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Herzliche Einladung zum Ostersonntagsgottesdienst mit Kindern von 10 bis 11 Uhr

Wir starten den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und die Kinder gehen anschließend mit mir ins Gemeindezentrum zu einem kurzen Kindergottesdienst. Ob der Osterhase auch kommt?

Miriam Hiob

Wir haben ein neues KiGo-REGAL!

Ab sofort finden Sie das KiGo-Regal im Raum mit den Kinderbüchern – links an der Wand. Warum gibt es ein solches Regal? Es soll als Impulsgeber für Familien fungieren. Dort finden Sie beispielsweise eine Impulsfrage für die nächste Zeit, die Sie als Familie aufgreifen können oder einen Buchtipp oder einen interessanten Artikel zu religionspädagogischen Themen. Dazu den aktuellen Termin für den nächsten Kindergottesdienst, den Ablauf zur Orientierung und Eindrücke vom letzten KiGo.

Schauen Sie mal mit Ihrem Kind vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Endlich wieder Adrenalin!

Wir fahren am 22.05.2022

ins Phantasialand!

Anmeldungen gibt es im

Gemeindezentrum und unter

<https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Jugendleiterin Katrin Bochannek

Jugendfreizeit

Es geht mit dem Zweimaster „De Hester“ aufs Ijsselmeer.

Zeitraum: 9. – 23. Juli 2022 (3.&4. Sommerferienwoche)

Für alle ab 12 Jahren

Nur noch wenige Plätze frei!

Ich freue mich auf dich!

Katrin Bochannek

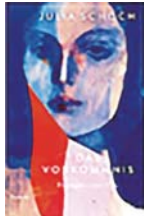


Treffpunkt Bücherei

Unsere Buchtipps im Monat April

Eine Lesung in Norddeutschland. Eine Frau tritt an den Tisch der Autorin und behauptet, deren Halbschwester zu sein.

Diese überraschende Begegnung bleibt flüchtig, löst in ihr aber eine Welle von Emotionen aus. Fragen drängen sich auf, über Ehe und Mutterschaft, über Adoption und andere Familiengeheimnisse, über Wahrheit überhaupt. In 'Das Vorkommnis' erzählt Julia Schoch - eine der eindrucklichsten Stimmen autofiktionalen Erzählens in der deutschen Literatur - von einem Leben, das urplötzlich eine andere Richtung bekommt. Fesselnd und klarsichtig, so zieht sie hinein in den Strudel der ungeheuerlichen Dinge, die gleichzeitig auch alltäglich sind. Ein Roman von großer literarischer Tiefe und Schönheit
Schoch, Julia: Vorkommnis, 192 Seiten



© weltbild.de

Julia Schoch, 1974 in Bad Saarow geboren, aufgewachsen in Mecklenburg, lebt als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in

Potsdam. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, auch für ihre Übersetzungen französischer Literatur. Für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk wird ihr 2022 die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Schillerstiftung verliehen.

Von Leseratten und Bücherwürmern

Und hier unsere aktuellen Buchtipps für Euch:

Gestaltwandler-Fantasy vor atemberaubender Kulisse

Im Dschungelkönigreich Elámon werden Gestaltwandler wie Gottheiten verehrt. Eine von ihnen ist die junge Jaguar-Wandlerin Kitana, die mit ihrer Familie ein sorgloses Leben im Tempel führt. Bis zu dem Tag, als eine Intrige des Ersten Priesters Kitanas heile Welt zerstört und sie zwingt, in den undurchdringlichen Urwald zu fliehen. Dort sucht sie Hilfe bei einem Clan von Panther-Wandlern, der zurückgezogen im Dschungel lebt und sowohl den Jaguargöttern als auch den Menschen misstrauisch gegenübersteht. Als Kitana den



© bucheerde

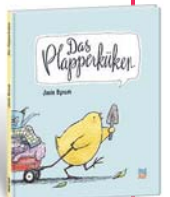
wilden, unberechenbaren Pantherjungen Ecco trifft, ändert sich alles für sie ... Das neue Fantasy-Highlight von Katja Brandis, der Bestseller-Autorin der „Woodwalkers“- und „Seawalkers“-Reihen.

Brandis, Katja: Die Jaguargöttin, 480 Seiten. Jugendroman ab 12 J.

...und für unsere kleinsten Leser:

Küken hat wahnsinnig viel zu erzählen und plappert pausenlos.

Aber niemand hört ihm zu! Mama ist im Garten beschäftigt, Papa bei der Arbeit und die große Schwester steckt lieber die Nase in ein Buch. Doch dann stößt Küken beim Spielen auf ein riesiges Ei und erlebt nicht nur eine große Überraschung, sondern findet endlich einen Spielkameraden, mit dem es sich richtig gut versteht. Janie Bynum erzählt und illustriert ihre Geschichte auf unwiderstehlich lustige Art, wobei sie Typografie als originelles Gestaltungsmittel einsetzt. Ein großer Spaß zum Vorlesen und Nachplappern.
Bynum, Janie: Das Plapperküken



© bucheerde

Neues Konzept für den Besuchsdienstkreis

In den beiden zurückliegenden Jahren konnte durch die Coronasituation und die damit verbundenen Einschränkungen der Besuchsdienst nicht so wie früher stattfinden. Zugleich war aber auch schon zuvor eine Veränderung im Blick auf die Tätigkeit unseres Besuchsdienstkreises festzustellen: viele Senioren sind an ihren Geburtstagen nicht anzutreffen, nicht selten für einige Tage verreist, eine Telefonnummer ist meist nicht verfügbar, so dass nur die Möglichkeit bestand, einen Gruß in den Briefkasten einzuwerfen. Und wenn man unangemeldet einfach klingelt – zu einer vernünftigen Tageszeit, versteht sich – kommt man als BesuchsdienstmitarbeiterIn oder als Pfarrer nicht unbedingt immer gelegen. Wir haben uns daher Gedanken darüber gemacht, wie die Besuchsdienstarbeit neugestaltet und stärker den Gegebenheiten und den Erwartungen unserer Jubilare



gerecht werden kann. Auf gleichsam drei Säulen soll diese Arbeit künftig stehen. Zum einen erhalten alle Senioren ab 75 Jahren per Post einen Geburtstagsgruß der Kirchengemeinde verbunden mit zwei möglichen Rückmeldungen - zum einen der Möglichkeit mitzuteilen, dass man sich über einen persönlichen Besuch in den Tagen nach dem Geburtstag freuen würde und zum anderen der Anmeldung zu einem vierteljährlich stattfindenden Nachmittag für die Geburtstagskinder unserer Gemeinde im – je nach Zahl der Anmeldungen – Gemeindezentrum oder im Historischen Gemeindesaal. An diesen Nachmittagen wird es neben dem Kaffeetrinken und Tischgesprächen ein kleines, hoffentlich anregendes Vortrags- und Musikprogramm geben. Auf diese Weise hoffen wir auf neue Weise zu beleben, was sich unser Besuchsdienst in all den früheren Jahren zur Aufgabe gemacht hatte: den Geburtstag unserer älteren Gemeindeglieder wahrzunehmen

und ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Unser erster Geburtstagsnachmittag für die Jubilare des ersten Quartals, die dazu alle schriftlich eingeladen werden, findet statt am 26.04.2022 von 15–17 Uhr im Historischen Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31. Schon jetzt herzlich willkommen!

Norbert Waschk

Herzliche Einladung!
Freitag, 8. April 2020, 19 Uhr
Historischer Gemeindesaal



„Bonn als Standort für die Vereinten Nationen und andere Internationale Organisationen“
Vortrag von Botschafter Dr. Rainer Lassig,
Leiter Verbindungsbüro UN-Campus
Bonn/Internationale

Was konnte mit Ihren Spenden für Malawi dort bewirkt werden?



In den Gemeindebriefen April und Mai 2021 waren die beiden diakonischen Gemeinde-Projekte in Malawi vorgestellt und Spenden dafür er-

beten worden. Die große Resonanz aus der Gemeinde hat uns sehr bewegt und mit großem Dank erfüllt. So kamen nach der von uns zugesagten Verdoppelung der Spenden insgesamt 3.030,00 € für das Ausbildungszentrum in Chilema und 3.200,00 € für die Bildungsprojekte in Mpinganjira Parish zusammen. Nun möchten wir Ihnen kurz erläutern, was Ihre Spenden seither in Malawi bewirkt haben:

1. Projekt: Ausbildungszentrum Chilema

Seit Anfang Juli haben alle Kindergartenkinder wieder eine warme Mahlzeit – für viele die einzige ausgewogene Mahlzeit des Tages – bekommen können. Angesichts der noch anhaltenden Corona-bedingten

Hungersnot stellten die Spenden somit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Kinder dar.

Darüber hinaus sind im Juli an junge Frauen sieben Stipendien zur Teilnahme am „Community Homecraft Course“ vergeben worden, mit denen die Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung abgedeckt werden konnten. Die anhaltende Pandemie hat das Ausbildungszentrum in Chilema auch im Jahre 2021 hart getroffen. Viele Anschaffungen und Instandhaltungsmaßnahmen mussten zurückgestellt werden. Dringend benötigt werden daher Materialien für den Kindergarten wie Malstifte, kleine Schlafmatten und Decken, warme Kinderkleidung (auch in Malawi wird es im Winter kühl!) und Bewegungsspielzeug, z. B. Kinderfahrräder. Auch fehlen der äußerst bescheidenen Bibliothek des Ausbildungszentrums erhebliche Mittel für Bücher und andere Lernhilfen. Nach wie vor würde die Bereitstellung von Stipendien für bedürftige Teilnehmer nicht nur den Empfängerinnen zugutekommen, sondern mittelbar auch einen spürbaren Beitrag zur Deckung der laufenden Kosten des Ausbildungszentrums leisten.

2. Projekt: Mpinganjira Parish

Zunächst sind sechs mobile Tafeln für die örtliche Grundschule angeschafft worden. Dank der Spenden ist es sogar möglich geworden, die gesamte örtliche Sekundarschule mit elektrischer Stromversorgung auszustatten. Auch in die Lehrerunterkünfte auf dem Schulgelände konnten – endlich – elektrische Leitungen verlegt werden.

Diese beiden diakonischen Projekte der Erlöser-Kirchengemeinde leisten einen erheblichen Beitrag zur Linderung der Nöte in Chilema und Mpinganjira. Wer zur Linderung dieser Nöte beitragen möchte, kann dies gerne mit einer Spende auf das Spendenkonto der Erlöser-Kirchengemeinde tun, zudem wird in den Gottesdiensten am 3. und 10. April erneut für diese Projekte gesammelt. Zusammen mit meiner Frau bitte ich um Ihre großzügige Unterstützung für das Ausbildungszentrum in Chilema und für die Bildungsarbeit in Mpinganjira.

Wie im vergangenen Jahr sind wir gerne bereit, die Spendengelder zu verdoppeln.

Wolf D. und Kathleen Müller-Rostin

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02 Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 363 11 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di–Do 9–16, Fr 9–14
Gemeinredakteurinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69
Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912
Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de
Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446
Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de
Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo+Di 09.30–10.30
Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre
Lesecub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse



Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)
Kinderchor:
Schulkinder: donnerstags 16.00 (GZ)
Vorschulkinder: freitags 15.00 (GZ)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–17.00 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine
Kegeln für Senioren: findet im Moment nicht statt

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Die Flut und ihre Folgen:
So 03.04. 10.30, Immanuelkirche
Kunst-Gottesdienst

So 10.04. 10.00, Erlöserkirche
Akzentgottesdienst

**Auch, aber nicht nur
für Jugendliche:
Way of life –
der Osterpodcast-Staffel 3**

An Palmsonntag, 10. April startet die 3. Staffel von „Way of life – der Osterpodcast“ der Evangelischen Jugend Bad Godesberg-Voreifel.



Der Podcast richtet sich an Jugendliche und alle Interessierten, die in der Karwoche einmal kurz innehalten möchten, um über den Weg von Jesus Christus nachzudenken. Wir machen uns ab Palmsonntag auf den Weg und wir laden euch ein, den Kreuzweg „getaped: verbunden – gestützt – geheilt“ zu eurem Kreuzweg zu machen. Bei den Stationen des Jugendkreuzwegs mit den Themen: begrenzt, belastet, bloßgestellt, gehalten, umarmt und erleuchtet halten wir mit Euch an, nehmen uns Zeit, geben Impulse und verbinden diese Themen mit dem Kreuzweg Jesu. Produziert werden insgesamt acht Audio-Folgen mit einer Dauer von fünf bis sieben Minuten. Die Impulse sind täglich von Sonntag, 10. April, bis Ostersonntag, 17. April 2022, zu hören. Der Podcast findet wieder aktuell unter der Beteiligung von Haupt- und Ehrenamtlich Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit statt. Way of life – Der Osterpodcast Staffel 3 kann man bei allen üblichen Podcast-Plattformen wie z. B. Spotify, Apple Podcast und Podcast.de hören. Viel Freude beim Hören

**Kinderbibel-Tage vom 11.–13.04.22
in der Immanuelkirche**

„Ich stehe unter Gottes Schutz“

Wir laden herzlich euch, die 6–12-jährigen Kinder zu unseren Bibeltagen in den Osterferien ein! Ist es nicht hilfreich zu wissen, dass Gott uns zusagt, immer und überall bei uns zu sein und seine Hände über uns zu halten - uns unter seine Fittiche (Flügel) zu nehmen! Das bedeutet für unser Leben, dass wir unter Gottes Schutz stehen. Darum darf niemand jemanden wehtun. Jeder hat das Recht > Nein < zu sagen. Dennoch gibt es Krieg und Leid in der Welt - weit weg und

auch ganz nah. Wir hören aus der Bibel ein Psalmgebet nach Psalm 91 und lernen Verse aus den Klageliedern kennen. Wie war es damals, wie geht es uns heute? Bestimmt habt ihr auch schon einmal den Ausspruch gehört: da hattest du aber einen Schutzengel gehabt! Wir klären, was damit gemeint ist. Für die von Gott geschenkten Schutzräume und Kraftquellen wollen wir achtsam werden. Singen, Beten, kleine Anspiele, Basteln, Spielen und in Gemeinschaft Mittagessen gehören zu dem ganzen Programm. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es bei Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251 oder Email: inge.lissel-gunnemann@johanneskirchen-gemeinde.de

Das ganze Team freut sich auf euch!

Inge Lissel-Gunnemann

**Zwischen Licht und
Finsternis: Einladung zur
gemeinsamen Osternacht**

So 16.04. 21.00, MCG

In der Osternacht wollen wir gemeinsam auf dem Kirchenvorplatz am Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstraße 51) zusammenkommen, um die Dunkelheit durch Osterfeuer und Osterbotschaft in Licht zu verwandeln. Dazu wird es kurze Meditationen geben und natürlich: ein nettes Beisammensein! Herzliche Einladung am 16.04.22, um 21 Uhr!

**Osterandacht auf dem
Rüngsdorfer Friedhof**

**So 17.04. 07.30 Uhr,
vor der Trauerhalle**

Wir laden gemeinsam zur open-air Osterandacht auf dem Friedhof ein. Der Godesberger Posaunenchor und Pfr. Daniel Post (Erlöser-Kirchengemeinde) werden die Auferstehungsfeier gestalten.

I am Sailing, I am Sailing ...

**Für die Jugendlichen geht es vom
09.–23. Juli 2022 aufs Wasser.**

Auf dem Zweitmastklipper „De Hester“ werden wir vom Heimathafen in Kampen aus gemeinsam mit einem Skipper und seiner Crew 2 Wochen lang über das IJsselmeer segeln. Vorbei an ein paar Inseln und Häfen mit einer Zeit voll Teamwork. Der Tag wird bestimmt vom Alltag des Segelns, Segeln setzen, Segel einholen, wenden und und und. An den Inseln haben wir dann Zeit für Erkundungen und auf dem Schiff gibt es ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Sicher werden wir uns

auch mal im Watt trockenfallen lassen und uns für Spiele ins Watt begeben. Wir sind schon sehr gespannt auf diese aufregende Zeit. Wer Lust bekommen hat mitzufahren: es sind noch ein paar wenige Plätze frei. Schnell sein lohnt sich. Infos gibt es unter <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek

Jugendfahrt nach Taizé 2022

Taizé, das heißt gemeinsam beten, sich über den Glauben austauschen, neue Menschen und andere Kulturen kennenlernen, die Stille erfahren, Spaß haben und vor allem zusammen eine tolle und außergewöhnlich Zeit verbringen. Die Communauté von Taizé ist der Name einer Gemeinschaft von Brüdern, die Frère Roger 1940 im südburgundischen Dorf Taizé ins Leben rief. Das Dorf liegt in der Nähe von Cluny, dreihundert Kilometer südwestlich von Freiburg/Br., hundert km nördlich von Lyon. Zur Kommunität gehören Männer aus über 25 Ländern und aus verschiedensten christlichen Traditionen (evangelisch, anglikanisch, katholisch, orthodox). Seit Ende der 50er Jahre finden das ganze Jahr über internationale Jugendtreffen in Taizé statt. Oft sind es Tausende Jugendliche aus allen Teilen Europas und aus anderen Erdteilen, welche an den Treffen teilnehmen. Für alle interessierten Jugendlichen möchten wir mit unserer Fahrt nach Taizé die Chance bieten, das religiöse Leben der bekannten Kommunität hautnah mitzuerleben und z. B. in Gesprächsgruppen den eigenen Glauben zu vertiefen. In der letzten Sommerferienwoche vom 30.07–07.08.2022 wollen wir hautnah dabei sein und als Gruppe nach Taizé fahren. Die Unterkunft vor Ort findet Schlafzelten statt. (Jungen+Mädchen getrennt). Ab 15 Jahren geht's los und die Jugendfahrt nach Taizé kostet 260 €.

Von unseren interessanten Erfahrungen, neuen Bekanntschaften und intensive Gesprächen werden wir nach der Zeit in Taizé auf jeden Fall hier berichten! Wir freuen uns schon sehr.

Infos und Anmeldungen bei:

Dennis Ronsdorf

(Johannes-Kirchengemeinde)

Homepage:

<https://johannes-kirchengemeinde.de/gemeindeangebote/jugendliche/>

Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf;

0151 22 16 52 60



Aus dem Presbyterium

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2022

Liebe Gemeindeglieder,
wir erbitten auch in diesem Jahr für zusätzliche Ausgaben Ihre Spenden über den Freiwilligen Gemeindebeitrag. In diesem Jahr wird Ihre Hilfe insbesondere für folgende Projekte erbeten, die uns besonders am Herzen liegen und für die in unserem regulären Haushalt kein Spielraum ist:

- Für die **mediale Ertüchtigung der Johanneskirche und deren Digitalisierung** (Medientechnik für Aufnahmen, Beamer, Leitungen etc.), damit Gottesdienste und Veranstaltungen professionell digital zugänglich gemacht werden können. Corona hat uns hier deutlich vor Augen und Ohren geführt, dass wir hier nur unzureichend ausgestattet sind.
- Für die **Förderung der Jugendarbeit durch finanzielle Unterstützung der Fahrt nach Taizé**. Das gemeinschaftliche und Grenzen übergreifende Erleben unseres Glaubens, der Austausch mit Gleichaltrigen und die warmherzige Gastfreundschaft der Brüder machen einen Aufenthalt in Taizé zu einem prägenden und nachhaltigen Ereignis im Leben der Jugendlichen.
- Für unser **Silentium im MCG, in dem 25 Kinder ausländischer Herkunft von den umliegenden Schulen Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Deutschlernen bekommen**, die deren Eltern nicht leisten und nur begrenzt finanzieren können.

Angesichts dieser wichtigen Projekte würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie in diesem Jahr Ihre Gemeinde mit einem großzügigen Beitrag unterstützen könnten. Die genannten Projekte sind langfristig angelegt und haben für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde eine große Bedeutung!

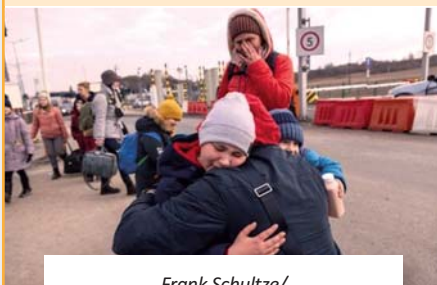
Alle Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen. Spendenquittungen bei Spenden ab 200 € stellt Ihnen unser Gemeindeamt ohne Aufforderung aus. Dafür geben Sie bitte Ihren Namen und Anschrift deutlich an. Für Spenden, die darunter liegen, reicht der Überweisungsbeleg. Wir danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!

Pfr. Beatrice Fermor
Pfr. Tobias Mölleken
Rüdiger Kloeveborn

Fürbitte und Kollekten-Aufruf für die Menschen in der Ukraine

Die Evangelische Kirche in Deutschland **verurteilt den russischen Angriff auf die Ukraine: „Es kommt auf uns an, den leidenden Menschen in der Ukraine, den verängstigten Menschen in unseren Nachbarländern, unsere Solidarität zu zeigen, keine billige, sondern eine, die uns etwas kostet. Es kommt auf uns an, den Menschen in Russland, die sich gegen den Krieg stellen, unsere Achtung zu bezeugen. Es kommt auf uns an, den Menschen, die flüchten, zu helfen und ihnen Wege zu öffnen, damit sie ihr Leben retten können.“, so die Ratsvorsitzende der EKD, Annette Kurschus.**

*Wir beten für die Menschen
in der Ukraine,
die immer mehr Not leiden in der
Eskalation mit Russland.
Wir bitten Dich,
erbarme Dich über die Opfer
der Gewalt,
und hilf ihnen, sich und ihre Kinder
in Sicherheit zu bringen.
Steh den Familien der Soldaten bei,
in ihrer Sorge und Todesangst.
Gib Deinen Geist des Friedens in die
Herzen der Mächtigen.
Lass sie diplomatische Ideen
vorbringen und neue Lösungen für
die alten Konflikte finden.
Du siehst uns in all unser Hilflosigkeit.
Du hörst das stammelnde,
angstvolle Beten
der vielen Menschen in der Ukraine,
in Russland, in Europa und weltweit.
Herr, erbarme Dich!*



Frank Schultze/
Diakonie Katastrophenhilfe

Ankunft der ukrainischen Flüchtlinge an dem polnisch-ukrainischen Grenzübergang Medyka. Hier werden die Flüchtlinge mit warmen Essen und Kleidung versorgt. Von hier aus werden sie mit Bussen in Großstädte und Sammelunterkünfte weitergeleitet.

Kollektenaufruf

Mit großer Bestürzung und Trauer verfolgen wir die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen. Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die jetzt unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren. Wir sind bei Ihnen mit unserer Fürbitte, unseren Gedanken. Dieser Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein.

Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Spendenstichwort: Ukraine Krise

Katharina Hetze
Diakoniekirchmeisterin

Konfirmationskurs 2022–2023

Liebe zukünftigen Konfis, liebe Eltern, mit Vorfreude blicken wir der neuen Konfizeit entgegen, die nun nicht mehr lange auf sich warten lässt. Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2023 vierzehn Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: <http://johannes-kirchengemeinde.de/feiern/konfirmation/>.

Auf Nachfrage auch per E-Mail. Des Weiteren werden wir Sie zu einem **Anmelde-Elternabend** einladen. Sie erhalten dort weitere Infos und alle Kurstermine. Bitte bringen Sie dazu Ihr **Stammbuch bzw. die Taufurkunde** Ihres Kindes mit.

Der Anmelde-Elternabend findet statt am: **Donnerstag, 02.06.22, 19.30 Uhr** in der Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne. Wir freuen uns auf den neuen Konfijahrgang mit spannenden Begegnungen!

Herzliche Grüße,

Dennis Ronsdorf (Jugenddiakon)
und Tobias Mölleken (Pfarrer)

Ökumenische Taizé-Passionsandacht „Mit Jesus hinaus ins Weite“ Fr, 01.04. um 18 Uhr im MCG



Das Bild des vom Kreuz springenden – oder den Mundschutz wie einen Gleitschirm über sich haltenden herunter schwebenden Christus – verdeutlicht sein Mitleiden mit den unter Pandemie, Krieg und Flucht leidenden

Menschen in dieser Passionszeit. Deshalb ist es trotz allem tröstlich, in der Passionszeit zu bedenken, dass der am Kreuz leidende Christus Ausdruck von Gottes tiefster Sympathie für uns Menschen ist. Das Bild verdeutlicht: Der am Kreuz leidende Christus stürzt sich in das Leiden der Welt. Damit hat sein Sprung oder Schweben vom Kreuz etwas Befreiendes, Erlösendes!

Die ökumenische Taizé-Passionsandacht wird zusammen mit unserem Jugenddiakon Dennis Ronsdorf und Jugendlichen sowie von unserer katholischen Nachbargemeinde mit Pater Nicola und Joachim Schick gestaltet. Musik: Anke Kreuz, Dennis Ronsdorf und Christiane Kreis. Herzliche Einladung!

Hans-Georg Kercher, Prädikant

Frauenreise ins Nordseebad Borkum 09.–16. Juli 2022 ins Haus Marina am Meer

**Zeit für mich – Zeit für Begegnung:
Eine Woche voller Entspannung
und Anregungen –
Kraftorte finden und auftanken**

Miteinander sprechen, Gemeinschaft erleben, sich der eigenen Stärken bewusst werden: musizieren, malen, meditieren – weibliche Vorbilder entdecken – Zeit für sich genießen.

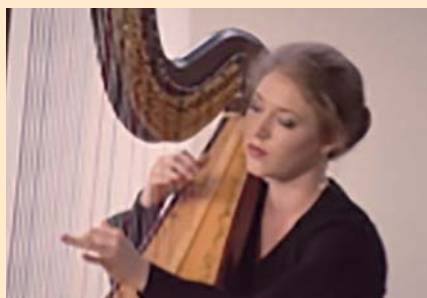
Kosten: 720 Euro Einzelzimmer; 567 Euro Doppelzimmer (jeweils mit Vollpension); Ermäßigung möglich nach Absprache

Anreise: nicht im Reisepreis inbegriffen; wir buchen je nach Bedarf eine Gruppenreise mit der Bahn oder Sie melden sich zu unseren Fahrgemeinschaften an.

Leitung: Sabine Cornelissen (Frauenbeauftragte Kirchenkreis Bad Godesberg-Vor-eifel) und Pfarrerin Dagmar Gruß (Frauenbeauftragte Kirchenkreis Bonn)

Anmeldung unter sabine.cornelissen@ekir.de

Gottesdienste an Ostern mit viel Musik



**Gründonnerstag, 14.04. 19 Uhr,
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
mit Astrid Ulbrich (Harfe)**

Nach einer langen Zeit der Pause werden wir an Gründonnerstag im Gottesdienst wieder das Abendmahl feiern. Zunächst nur mit Brot, um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. Ausgehend von dieser Erfahrung werden wir im Presbyterium bedenken, wie wir die Feier des Abendmahls zukünftig gestalten werden.

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

**Karfreitag, 15.04. 10.30 Uhr,
Immanuelkirche**



Nico Heinrich (Tenor) und Christoph Gießler (Klavier, Orgel) musizieren Werke von J. Haydn, M. Reger, A. Dvorak (aus den „Biblischen Liedern“), G.F. Händel (aus dem Messias)

Musik und Wort zur Todesstunde Jesu

„Was ist das für ein Mensch?“

Karfreitag, 15.04. 15 Uhr, Immanuelkirche
Völlig außer Atem und verschwitzt kommt das Kind angerannt. Auf die Fragen der Mutter beginnt es bruchstückhaft zu erzählen: vom Hund, der davonlief, vom Pöbel auf der Straße, von den Kriegsknechten auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte und vom Vater, der – völlig unverständlich, was für eine Schan-

ke! – einem der Verbrecher das Kreuz trug. Was ist denn da mit dem Vater passiert? Otto Wiemers Erzählung „Was ist das für ein Mensch?“ berichtet aus einer außergewöhnlichen Perspektive: Eines der Kinder von Simon von Kyrene erlebt und berichtet einen Abschnitt der Passionsgeschichte.



Diese Erzählung steht im Mittelpunkt der diesjährigen Andacht zur Todesstunde. Sie wird eingerahmt von Passagen aus dem Evangelium nach Matthäus und ergänzt von Gedichten von O. Wiemer und vom Schweizer Theologen Kurt Marti. Die Schauspielerinnen Simone Silberzahn rezitiert die Texte, Christoph Gießler improvisiert dazu an der Orgel. Die Liturgie hält Pfarrerin Beatrice Fermor.

Christoph Gießler

**Ostersonntag, 17.04. 10.30 Uhr,
Immanuelkirche**

Am Ostersonntag wollen wir in der Immanuelkirche einen lebhaften Familiengottesdienst feiern. Groß und Klein sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es auf dem Gelände der Kirche eine Ostereiersuche geben. Kommt vorbei und macht mit!



Es musiziert ein Blechbläserquartett mit Bernd und Clemens Rieche (Trompete), Joachim Roscher (Horn) und Norbert Bujtor (Posaune) sowie Christoph Gießler an der Orgel.

Tobias Mölleken und Christoph Gießler

Tanzprojekt Freedom of Movement



Hey Du!

Hast du Spaß an Tanz und Bewegung und Lust auf einen Austausch über Themen, die dich bewegen?

Dieses Tanzprojekt ermöglicht dir ein Training in verschiedenen Tanzstilen wie Hip-Hop und Modern. Gleichzeitig wollen

wir uns mit Fragen der Identität, Freiheit und Hoffnung beschäftigen. Zusammen möchten wir einen kreativen Freiraum kreieren, voller Spaß und Vertrauen, in dem sich jede Person ausleben und Tanzen neu entdecken kann.

Alle zwischen 15 und 18 sind herzlichst eingeladen, egal ob mit oder ohne Erfahrung. Die Teilnahme ist komplett kostenlos. Also

schaut vorbei! Bitte bequeme Sportkleidung und Turnschuhe mitbringen.

**JEDEN MITTWOCH:
AB DEM 06.04.22
VON 19.15 – 20.45 UHR
IN DER AMOS TURNHALLE
(BEHRINGSTR. 27, 53177 BONN)**

Wir freuen uns auf Dich!

Miryam und Dennis

Kreise und Gruppen MCG: Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51; IM: Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2–4

Für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe ab 9 Monate – Anmeldung erbeten!	MCG	Di	10.00–11.30	I. Lissel-Gunemann, Tel. 0151 42319251
Eltern-Kind-Gruppe 9 Monate–3 Jahre	IM	Mo	10.00–11.30	I. Lissel-Gunemann, Tel. 0151 42319251
MamaMia	MCG	Mo	10.00–11.30	Frau Hauber, Tel. 2272 2425
Spielgruppe 1–6 Jahre	MCG	jeweils 1.+3. Mo	14.30–16.00	I. Lissel-Gunemann, Tel. 0151 42319251
außer Schulferien				
Kindergruppe 1.–4. Schuljahr mit Joachim und Inge	MCG	Do	15.00–16.30	I. Lissel-Gunemann, Tel. 0151 42319251
Schülersilention	MCG	Mo–Do	14.30–16.00	Irina Neubauer, Tel. 3862921

Für Jugendliche (Ansprechpartner Dennis Ronsdorf & Inge Lissel-Gunemann)

Jugendmitarbeiterkreis	MCG	1 x monatl.	17.00–19.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Gitarregrundkurs Heaven für jung und alt	MCG	Mo	17.00–18.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Gitarrenaufbaukurs Heaven	MCG	Mo	18.00–19.30	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Tanzprojekt „Freedom of Movement“ (Neustart Anfang 2022)	Turnhalle Amos	Mi	19.15–20.45	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Jugendsportgruppe Eternity (ab 12 J.)	Turnhalle Amos	Mi	17.45–19.15	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Jugendgruppe Faith (ab 13 J.)	MCG	Fr	16.00–17.30	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260

Für Musiker (Ansprechpartner Christoph Gießer)

Kantorei	IM	Mo	19.30–21.00	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Gospelchor Sounding Joy	IM	Di	20.00–21.30	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Heiderhofer Chorspatzen I	IM	Fr	15.00–15.45	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Chorspatzen II	IM	Fr	16.00–16.45	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Jugendchor Golden Voices	IM	Fr	18.00–19.00	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Kammerchor Suono con Anima	Termine nach Vereinbarung!			Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Bad Godesberger Kantatenorchester e.V.	IM	Mi	20.00–22.00	Leitung: Wolfram Kuster Vorstand: Prof. Dr. Manfred Berres info@bad-godesberger-kantatenorchester.de

Für Engagierte/weitere Ansprechpartner, Unterstützerkreise+Gruppen:

Flüchtlingshilfe: Christoph Nicolai, Tel. 9610472, fluechtlingshilfe@johannes-kirchengemeinde.de
Arbeitskreis Palästina-Israel: Treffen n.V., H.-G. Kercher, Tel. 313927, Pfr.i.R. E. Jochum, Tel. 379440
Petersburghilfe: Cay Gabbe, Tel. 3915723, Cay.Gabbe@web.de
Eine-Welt-Laden: IM, Mo/Di/Do/Fr, 16.00–18.00, Joachim Schick, Tel. 361947, Joachim001schick@gmail.com

Für Senioren (Ansprechpartner Lili Krieger)

Besuchsdienst Bezirk Johanneskirche	MCG	jeden letzten Mo im Monat	10.00–11.00	Else Stiehl, Tel. 33 34 80
Besuchsdienst Bezirk Marienforst	nach Absprache, bitte erfragen			Lore Weick, Tel. 3505687
Besuchsdienst Bezirk Immanuelkirche	IM		Bitte erfragen, Wiederbeginn voraussichtlich Feb. 2022	Lili Krieger, Tel. 20 77 88 25
Seniorenforum Immanuelkirche	IM	Jeden 1. Do im Monat	15.30–17.00	Lili Krieger, Tel. 20 77 88 25
Seniorenforum rund um die Marienforster Kirche	Bitte erfragen	Jeden 2. Do im Monat	15.00–17.00	Lili Krieger, Tel. 20 77 88 25
Nähtreff unter professioneller Leitung	IM	Fr	08.30–11.00	Waltraud Pupp, Tel. 352182
Singekreis	IM	Mo	15.00–16.00	Heidi Schäfer, Tel. 91562020

Für Bewegliche: Gymnastik/Tanz

Wirbelsäulengymnastik	MCG	Mo Mi	09.00–10.00 19.00–20.00	Christiane Schulte-Burdick, Tel. 857496
Tanz dich glücklich und fit	MCG	Do	10.00–11.30	Susanne Kessenich, Tel. 02244 871815
Entspannungsgymnastik	IM	Di	17.00–18.30	Fr. Richnow-Edingloh, Tel. 374148
Osteoporosegymnastik und Rückenschule	IM	Mi	14.45–15.30	Heidi Schäfer, Tel. 91562020

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Mo Mo Do	09.00–10.00 nur für KiGA 10.00–12.00 14.00–17.00	Irina Fuchs, Tel. 36024467
außer Schulferien				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di Do Fr So nach GD in Immanuel	10.00–12.00+ 16.00–18.00 16.00–18.00 15.00–18.00 11.30–12.15	Tel. 20 77 88 27 bucherei@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Di+Do 16–18				

Für spirituell Interessierte

Christliche Meditation	MCG	Jeden 1.+3. Do	19.30	Edna Li, Tel. 0174 846 688 8 Edna.Li.kgr@gmail.com
(online jeden Di 19 h+Do 19.30)				
Ökum. Taizégebete	Frieden Christi	Mo	20.30	Joachim Schick, Tel. 361947 Joachim001schick@gmail.com
Haus-Bibelkreis	Edith Hücherig	jeden 2. Mi	19.30	H. - G. Kercher Tel. 313927

Unsere Buchempfehlungen für den Monat April

Matt Haig: „Die Mitternachtsbibliothek“ erschienen im Droemer HC Verlag, 2021, 320 S.

Die Hauptakteurin Nora sieht in ihrem noch recht jungen Leben keinen Sinn mehr. Als sie auch noch ihren Kater tot auf der Straße findet, nimmt sie eine Überdosis Tabletten. Doch statt im Jenseits landet sie in der riesigen Mitternachtsbibliothek, in der alle ihre Leben, die sie hätte führen können, als Bücher in den endlosen Regalen stehen.



Jetzt hat sie die Möglichkeit herauszufinden, wie ihr Leben verlaufen wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte, z. B. Gletscherforscherin oder Walbeobachterin, Musikerin oder Pub-Besitzerin zu werden. Sobald sie ein Buch aufschlägt, bringt es sie in dieses andere Leben. Aber irgendwie fühlt sie sich in keinem dieser „anderen“ Leben glücklich.

Trotz des dramatischen Anfangs ist dies ein positiv stimmendes Buch über das Leben. Es zeigt uns, dass unser Leben erst durch unsere Entscheidungen zu unserem ganz persönlichen Leben wird. Es ist gleichermaßen für Erwachsene wie für Jugendliche geeignet.

Anke Roggenkamp

Benedict Wells: Die Wahrheit über das Lügen. Zehn Geschichten – erschienen im Diogenes Verlag, 2. Aufl. 2020, 256 S.

Krach – ein Unfall! Nur weil Daniel am Steuer in Gedanken vertieft ist! Er grübelt über den Tod seiner Mutter, gräbt in seinen Erinnerungen, dreht sich ständig im Kreis. Den Figuren der übrigen Geschichten geht es nicht besser. Sie geraten aus der Bahn, weil Ereignisse aus ihrem Leben sie verfolgen. Ebenso ergeht es dem Regisseur Adrian Brooks im Wettstreit um die ‚Star-Wars-Trilogie‘ des berühmten George Lucas.

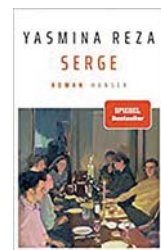
Dr. Petra Tiegel-Hertfelder

Yasmina Reza: Serge – erschienen im Hanser Verlag, 2022, 208 S.

Serge, der vierte Roman der französischen Erfolgsautorin Yasmina Reza, ist ein zärtlicher und bissiger Blick auf die Familie und das Zugehörigkeitsgefühl. Die Poppers sind ungarisch-jüdischer Abstammung, aber definitiv nicht religiös. Die Eltern sind verstorben, die drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, sind in den Fünfigern.

Eine völlig unvollkommene Familie mit ihren Spannungen, ihrem Scheitern, ihren Lügen und ihrem Unausgesprochenen, die aber trotz allem vereint bleibt.

Die Geschwister, Jean, Serge und Nana reisen in Begleitung von Joséphine, der Tochter von Serge, nach Auschwitz. Die junge Frau will wieder zu ihren Wurzeln zurückfinden und ihrem Vater näher-



kommen. In Auschwitz, zwischen der Gaskammer und dem Friedhof, entladen sich alle familiären Spannungen. Yasmina Rezas Stil zeichnet sich durch den Gegensatz von Tragödie und Komödie, von ernsthafter Reflexion und Anekdote aus. Serge enthält sehr schöne Überlegungen sowohl über den Sinn des Lebens als auch über den Lauf der Zeit.

Mylene Wienrank

Interessante Fakten aus Ihrer Bücherei der Immanuelkirche

Wussten Sie schon,

- dass unsere Bücherei rund 3600 Medien zur Ausleihe bereithält?
- dass 2021 die Bücherei 342 Stunden geöffnet war?
- dass die Bücherei 2021 über 2300 Besucher angezogen hat?
- dass Sie auch online unter www.eopac.net/eoeb_immanuelkirche/ in unserem Bestand stöbern können?
- dass unsere Bücherei für jede und jeden offen und kostenlos ist?
- dass dies alles durch 9 engagierte Mitarbeiterinnen möglich gemacht wurde und diese 2021 dafür rund 820 Stunden ehrenamtlich gearbeitet haben?
- dass es uns einfach Spaß macht, mit Ihnen und für Sie, unseren Leserinnen und Leser, aktiv zu sein?

Herzlichen Dank an unsere kleinen und großen Leserinnen und Leser!

Anke Roggenkamp

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 83095 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 22165260,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Geißer ☎ 934 326 7
Küsterin: Christa Janesch ☎ 707 856 6

www.jkg-bg.de

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
Bénédicte Fillebeen Altemüller ☎ 01 79 47 36 895
Nigerianische Gemeinde:
Christian Believe ☎ 0170 4857919
Prädikant:
Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vornamenachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de



THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN



Gemeindeleitung

Liebe Gemeinde,

angesichts des Krieges im Osten Europas scheint es nur schwer möglich, sich auf das Tagesgeschäft zu konzentrieren. Wer von uns kann bereits heute sagen – diese Zeilen müssen wegen des Redaktionschlusses für den Gemeindebrief bereits Anfang März geschrieben werden – in welcher Welt wir aufwachen werden, wenn Sie den Gemeindebrief in drei Wochen in der Hand halten werden? Doch auch wenn das Geschehen in der Welt uns zu lähmen droht, gibt es Aufgaben in unserer Gemeinde, die wir nicht vernachlässigen dürfen.

Da ist zum einen das leidige Thema Corona. Es ist nicht ganz einfach, aus den nicht immer einheitlichen Aussagen gerade auch auf politischer Ebene einen belastbaren Standpunkt zu beziehen. Auch wenn die Omikronwelle noch nicht abgeflaut ist, gibt es doch ermutigende Entwicklungen. Die Zahl der schweren oder gar tödlichen Krankheitsverläufe steigt nicht parallel zu den Infektionszahlen an. Deswegen will der BVA in seiner Sitzung am 8. März die Platzbeschränkung weitgehend aufheben. Damit entfielen auch die Empfehlung, sich für Gottesdienste anzumelden. Natürlich muss die 3G Regel weiter überprüft werden, für einen Besuch der Gottesdienste müssen Sie entweder, genesen, geimpft oder getestet sein. Auch Gruppen und Kreise können wieder ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl als 3G Veranstaltung durchgeführt werden. Vielleicht können wir nach dem 20. März sogar auf die 3G Regel verzichten. Das wird davon abhängen, welche Einschränkungen ab dieser Zeit weiter von der Politik vorgegeben sein werden. Wir informieren Sie natürlich auf unserer Webseite und in den Ankündigungen über mögliche Änderungen. Mit dieser Rückkehr zu einer weitgehenden Normalität kommt für den Einzelnen eine größere Verantwortung zu. Immer noch gibt es circa 200 Todesfälle täglich in

Deutschland aufgrund von Coronaerkrankungen. Menschen mit Vorerkrankungen und ältere sind davon in besonderer Weise betroffen, also Menschen, die wir vermutlich auch im Gottesdienst sehen. Deswegen bleiben Sie bitte dem gemeindlichen Leben fern, wenn Sie Zweifel haben, ob Sie wirklich gesund sind.

Wie Sie bestimmt schon gehört haben, wird uns Isolde Born nach über zehn Jahren verlassen (siehe auch den gesonderten Artikel). Damit wird sich auch die Arbeit im Gemeindeamt in Zukunft anders gestalten. Für zunächst ein Jahr haben wir uns für folgende Übergangslösung entschieden: Gabriele Schneider und Verena Günther werden jeweils 12 Wochenstunden im Gemeindeamt Aufgaben übernehmen. Beide haben uns in den Bewerbungsgesprächen überzeugt. Bernd Zimmermann vom Evangelischen Verwaltungsamt in Bonn wird ergänzend dazu zusätzliche Aufgaben für unsere Gemeinde übernehmen. Mit Herrn Zimmermann arbeiten wir schon seit fast zwei Jahren in vielen verwaltungs- und haushaltstechnischen Fragen vertrauensvoll zusammen, so dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Doch kaum hat man für eine Sache eine Lösung gefunden, tut sich die nächste Herausforderung auf. Unsere langjährige Küsterin Ingeborg Hantel wird im Sommer ganz in den nicht hoch verdienten, sondern höchst verdienten Ruhestand gehen. Auch wenn viele von uns sich heute ein Gemeindeleben in der Christuskirche ohne Ingeborg Hantel kaum vorzustellen vermögen, wird es weiter ein lebendiges und buntes Gemeindeleben geben. Wir haben bereits ein erstes Gespräch mit Ingeborg Hantel und Daniel Müller geführt, den beiden Küstern in unserer Gemeinde. Weitere Gespräche auch im größeren Kreis stehen an, damit auch der Küsterdienst in unserer Gemeinde für eine gute Zukunft aufgestellt bleibt.

Vielleicht sind gerade diese kleinen Dinge des Alltages unser Apfelbäumchen.

Herzliche Grüße

Götz Huttel und Gerhard Thiele

Liebe Gemeinde,

Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Isolde Born, unsere Gemeindeamtsleiterin, ihre Tätigkeit zu Gunsten eines Studiums an der Universität Bonn aufgeben will.

Frau Born war über viele Jahre der Dreh- und Angelpunkt unserer Gemeinde. Sie wird uns aber auch weiter verbunden

bleiben, beim Gemeindebrief mitarbeiten und bei Bedarf die neue Verwaltung im Gemeindeamt unterstützen

Wir werden unsere Wertschätzung und unseren Dank im Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 14.04. in der Pauluskirche um 19 Uhr zum Ausdruck bringen und laden Sie dazu herzlich ein.

Götz Huttel

Isolde Born nimmt Abschied

Mein erster Arbeitstag in der Thomas-Kirchengemeinde am 01.09.2010 begann in unserer Dienstbesprechung Christuskirche mit einem Gebet und endete abends in der Presbyteriumssitzung mit dem Vaterunser. Da wusste ich, ich arbeite bei der Kirche!



Und nun höre ich im März 2022 in der Gemeindeamtsverwaltung unserer Kirchengemeinde auf, um meinen Traum – mein Studium an der Universität Bonn – Vollzeit fortzuführen.

Die mehr als 11 Jahre im Dienst unserer Gemeinde waren viel Arbeit und immer bewegte Zeiten. Die Gebäude unserer Gemeinde wurden baulich ertüchtigt, das Café Selig angebaut, die Christuskirche komplett renoviert und die Orgel gebaut, die Kindergärten gingen in Trägerschaft der KJF, drei Presbyteriumswahlen habe ich begleitet, die gute Zusammenarbeit mit all unseren Handwerker und Architekten. Und bei allem ist viel unsichtbare Verwaltungsarbeit im Spiel.

Es hat mir immer Freude gemacht, und besonders schön sind die menschlichen Kontakte auf allen Ebenen gewesen – wie viele Menschen habe ich kennengelernt in ihren verschiedenen Lebensstationen mit ihrer Kirche. Viele liebe Abschiedsmails und Briefe haben mich von Ihnen erreicht – und ich danke Ihnen von Herzen!

Isolde Born



Gottesdienste

Anmeldungen nicht mehr notwendig
Es gilt aber 3G.

Friedensgebete in der Pauluskirche

Fr 01. 04. – 18.30

mit Pfr. Dr. Flebbe. Musikalische Leitung: Angelika Buch

Fr 08.04 – 18.30

Ökumenisches-Friedens-Taizé-Gebet
mit Pfr. Eckert. Musikalische Leitung:
Angelika Buch

Taufgottesdienst „Feier des Lebens“

So 03.04. 10.30, Pauluskirche

Am Sonntag Judika, dem 5. Sonntag der Passionszeit, wollen wir trotz und in allem, das Geschenk des Lebens feiern. Pfr. Eckert freut sich nach pandemischen Zeiten endlich wieder taufen zu dürfen. Da passt es gut, dass der Predigttext in Markus 10,35-45 von der Taufe spricht.

Vom Dienen

Gottesdienst zu einer
vergessenen Haltung
So 03.04. 10.30 / 18.00,
Christuskirche

Das Evangelium dieses Sonntags konfrontiert uns mit einer Haltung Jesu, die uns fremd geworden ist. Sie erscheint geradezu anrühlich und selbstverleugnend. Autonomie und Selbstbestimmung sind dagegen Werte, die heute zählen.

Andererseits wird in der aktuellen politischen Situation sogar wieder über eine allgemeine Dienstpflicht für alle jungen Menschen in der Bundesrepublik nachgedacht. Was will Jesus sagen, wenn er uns zum Dienen aufruft, und wie passt das in die heutige Zeit?

Wegzehrung

Gebet für den Frieden

Mi 06.04. 19.00, Christuskirche

Wir versammeln uns zu einer schlichten und meditativen Liturgie, hören eine Kurzpredigt und empfangen Christus im Sakrament des Altars. Das heilige Abendmahl in einer kleinen Runde kann eine dichte Erfahrung sein. Wir beten für den Frieden in der Ukraine und überall auf der Welt. Nach dem Gottesdienst gehen wir im Schweigen auseinander. Gönnen Sie sich diese besonderen Zeiten in der Vorbereitung auf das Osterfest.

Endlich wieder mit Esel

Palmsonntag mit Konfirmationsjubiläum

So 10.04. 10.30 / 18.00, Christuskirche

Am Palmsonntag ist in der Christuskirche der besondere Moment zu erleben, wenn ein Kind, das Jesus darstellt, auf einem Esel in die Kirche einzieht. Anschließend dürfen alle Kinder mit der Kutsche die Kirche umrunden und natürlich den Esel streicheln. Alle, die ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren gedenken wollen, sind herzlich eingeladen mit zu feiern. Buchsbaumzweige werden am Ende des Gottesdienstes verteilt, die alle Gottesdienstbesucher für Freunde, Verwandte oder kranke Gemeindeglieder zur Erinnerung und als Segensgruß mit nach Hause nehmen dürfen. Abends wird der Esel nicht wieder dabei sein.

Gottesdienst

So 10.04. 10.30, Pauluskirche
Mit Dr. Flebbe
Predigttext Joannes 17, 1–8

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“

Do 14.04. Feier in unseren Kindergärten

Der Gründonnerstag wird mit berührenden Agapefeiern in unseren Kindergärten eröffnet. Die ganze Leidens- und Ostergeschichte wird anschaulich mit Puppen und Symbolen erzählt. Ob die Coronabestimmungen auch Eltern und Gäste zu diesem Ereignis zulassen, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Gründonnerstag gemeinsam feiern

Das Brot teilen – Gemeinschaft leben – Abschied nehmen

Do 14.04. 19.00, Pauluskirche

„Und es geschah, als er das Brot nahm, da erkannten sie ihn“ (Lk24, 30f)

In schwierigen Zeiten wollen wir uns gemeinsam – als Thomas-Kirchengemeinde – um den einen Tisch des Herrn versammeln. Vor 500 Jahren, Weihnachten 1521, wurde in Lutherstadt Wittenberg erstmalig das Abendmahl in beiderlei Gestalt gefeiert mit Brot und Wein, als ein Ausdruck des ‚Priestertums aller Gläubigen‘. Im Gottesdienst werden Pfr. Eckert und Pfr. Ploch die Gemeindeamtsleiterin Isolde Born entpflichten. Anschließend wird unter den dann geltenden Corona-Regeln zu einem kleinen Empfang eingeladen.

Karfreitag

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Fr 15.04. 10.30 / 15.00, Christuskirche

Die Gottesdienste am Karfreitag beginnen ohne Glockengeläut. Der Altar ist mit schwarzen Tüchern verhängt. Die Welt steht still und wir versuchen, das Leid zu begreifen. Endlich mal nicht wegschauen, sondern fragen: Was heißt: Gestorben für uns? Die eindrückliche und schlichte Liturgie konfrontiert mit der Kreuzigung unseres Herrn.

Gottesdienst

Fr 15.04. 10.30, Pauluskirche

Liturgisches Osterfeuer

Sa 16.04. 21.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem neuen Open-Air-Format, mit dem wir in diesem Jahr die Osternacht als **Gesamtgemeinde** feiern wollen. Wir treffen uns im Garten der Christuskirche unter ihrem Turm egal bei welchem Wetter – bitte entsprechende Kleidung wählen. Zusammen mit unseren Pfarrern, Prädikant*innen und dem Posaunenchor wollen wir das große Fest beginnen. Mit Liedern, Beiträgen, Lesungen und Gebeten werden wir dem Geheimnis dieser Nacht nachspüren und anschließend mit einem Glas Wein oder Wasser auf die Osterfreude anstoßen. Vielleicht haben manche zur Stärkung ein bisschen Fingerfood im Rucksack dabei, das wir miteinander teilen können.

Auferstehungsfeier

So 17.04. 08.30, Zentralfriedhof

Der Posaunenchor und Pfr. i.R. Ernst Jochem laden herzlich ein, den Ostermorgen mit der Erinnerung an alle Verstorbenen zu beginnen. Ostern heißt: Wir gehen immer ins Leben. Egal, ob wir geboren werden oder ob wir sterben. Am großen Kreuz auf dem Zentralfriedhof schallen die Choräle über die Gräber hinweg und zeugen von unserer großen Hoffnung.

Die Paulus-Arche

Gottesdienst für Groß und Klein
So 17.04. 10.00, Pauluskirche



Am Ostersonntag feiern wir Kindergottesdienst draußen rund um die Pauluskirche herum! Danach gibt's ebenfalls open air eine kleine Bastelei und ein Osterpicknick und natürlich lohnt sich auch eine Ostereiersuche! Im Anschluss öffnet die Paulusbücherei. Was Ihr mitbringen könnt? Gutes Wetter und Osterlachen! Wir freuen uns auf Euch!

Das Kigo-Team

Verpuppung und Auferstehung

Osterfestgottesdienst

mit Raupe Nimmersatt und Osterfrühstück
So 17.04. 10.00, Pauluskirche

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Wir werden pandemiebedingt keine Osternacht feiern, sondern einen Osterfestgottesdienst mit Abendmahl und Osterfrühstück. Gemeinsam mit Pfr. Eckert und dem KiGo-Team soll dies geschehen. Erst die Verpuppung ermöglicht Verwandlung. Ebenso muss ein Weizenkorn sterben, bevor es viel Frucht bringt. Auferstehung ist möglich, auch nach größten Niederlagen. Freuen wir uns auf eine besondere Feier, die das Osterlicht in dunkle Zeiten bringt.

Oster-Festgottesdienst

So 17.04. 10.30, Christuskirche

Ein Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles. Die Kantorei wirkt mit, zu hören ist Musik für Orgel und Trompete. Ein Höhepunkt des Osterfestes in jedem Jahr.

Ostermontag mit Familiengottesdienst und Ostereiersuche

Mo 18.04. 10.30, Christuskirche

Am Ostermontag feiert die ganze Gemeinde einen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Wir hören und spielen die aufregende Geschichte von der Auferstehung Jesu. Anschließend ist das beliebte Ostereiersuchen im Garten nebenan. Das ist jedes Mal ein großer Spaß für Kinder und Erwachsene. Nicht vergessen!

Gottesdienste

So 24.04. 10.30 / 18.00, Christuskirche
Mit Prädikantin Uhrig

So 24.04. 10.30, Pauluskirche
Mit Pfr. i.R. Dr. Kohl
Predigttext Kolosser 2, 12–15

Konfirmation

Sa 30.04. und So 01.05, Christuskirche

Die Kirche hat Zukunft. 40 Jugendliche werden allein im Bezirk Christuskirche in diesem Jahr in unserer Gemeinde konfirmiert. Wegen des großen Jahrganges feiern wir die Konfirmation in vier Gottesdiensten, in die auch die Feier des Heiligen Abendmahles integriert ist. Los geht es am Samstag, dem 30. 04. um 15.00 Uhr. Dann folgen die Gottesdienste um 17.00 Uhr sowie am Sonntag um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr. Wir sind stolz und glücklich, dass so viele junge Menschen, sich zu ihrer Kirche und ihrem Glauben bekennen und freuen uns mit ihnen auf ein großes Fest.

Die Konfirmanden 2022

Mira Ambrosius, Charlotte Boecker, Edina von Braun, Minita von Damm, Vera Ehlers, Sarah Everink, Thalia Frick, Friedrich Gottschlich, Luisa Hantel, Carla Hartkopf, Frieda Hoffmann, Lilian Holtkamp, Graham Hornidge, Alina Josefiak, Charlotte Joseph, Ida Karuschkat, Karolin Kiehne, Aaron Klein, Juliane Kohnen, Konrad Kremer, Lilli Landgrebe, Ava Latz, Isabelle Lehmler, Jonas Lüdtke-Handjery, Emilia Paereli, Henriette Pampe, Jonathan Paulmann, Emma Petry, Josef Rosenfeld, Gaia Schraut, Linus Siebert, Luis Sonntag, Anna Steitz, Maya Torres Baak, Henrike Uebel, Tom Ulke, Johanna Wehr, Tim Wichterich, Malin Witten, Neele Zaum



Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 05.04. 17.00 bis 18.00, Haus der Familie

Eine Anmeldung unbedingt erforderlich, Kursnummer S1210

Kosten: 3,50 Euro pädagogischer Beitrag
Zwei Jahre lang haben wir darauf verzichten müssen, aber nun wollen wir einen Neustart wagen: Bilderbücher - so groß wie eine Wohnzimmerwand! Das gibt's nicht? Bei uns in der Bücherei schon. Denn wir schauen uns Dias zu den Bilderbüchern an und lassen uns die Geschichten vorlesen. Dazu gibt's dann 'ne Menge zu erzählen. Auch Malen, Spielen und Basteln kommen nicht zu kurz. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahre. Für Veranstaltungen in der Bücherei gilt die 2 G-Regel ab 18 Jahre.

Osterferien der Bücherei

In den Schulferien NRW vom 11. bis 22. April 2022 ist die Bücherei am Mittwoch 13. April und am Mittwoch 20. April jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Gelungene Aktion in der Bücherei

Am 11. Februar fand eine Leseübernachtung in der Paulus-Bücherei mit einer kleinen Gruppe Kinder im Grundschulalter statt. Zunächst spielten wir einige Kennlernspiele und aßen zum Abendessen Brezeln. Nachdem jedes Kind sein Lieblingsbuch vorgestellt hatte, entschieden wir uns für das Buch „Ella und der Neue in der Klasse“ von Timo Parvela. Das Buch hat uns alle zum Lachen gebracht und selbst als die Kinder schon eingeschlafen waren, konnten wir Teamer kaum aufhören zu lesen und zu lachen. Wir freuen uns auf die nächste Übernachtung im November.

Helen und Marla, TeamerInnen

Info aus der Brücke-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16** bei Renate Lippert sowie unter **Tel. 93 19 94 69** (Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de) Sie können jetzt auch wieder Ihre Bestellungen in der Paulus-Bücherei **Mi 15.00–18.30** und **Fr 15.00–17.30** aufgeben bzw. die bestellten Bücher abholen.

Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!





Gruppen

Es gilt 3G;
nur für die Chöre gilt 2G+ weiterhin.

Flutopferhilfe-Projekt

„Die AHRche e. V.“

Wir bleiben solidAHRisch
und unterstützen auch 2022
das Flutopfer-Hilfe-Projekt.



Ev. Thomas-Kirchengemeinde
Godesberg

IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61

Betreff „Die AHRche e. V.“

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.00

Außer in den Ferien

Frisch gekochtes arabisches Essen

(mit Fleisch 6,50 €, vegetarisch 5,50 €)

Café für alle im Kulturcafé Selig

Jeden Fr 15.00–17.00,

Café Selig Pauluskirche

Außer in den Ferien

Männerkreis

Verschworungstheorien

Fr 01.04. 20.00, Christuskirche

Kein Aprilscherz: Es gibt Menschen, die allen Ernstes daran glauben, dass die Eliten der Welt von Reptiloiden gesteuert werden, deren Vorfahren aus dem All stammen. Ihr Ziel ist die totale globale Kontrolle über Menschen, Gedanken und Gefühle. Alles hat damit zu tun, ob 9/11, der Tod Dianas oder die Corona-Pandemie, wahrscheinlich auch der Überfall auf die Ukraine und die Einsetzung des BVA. Die Einführung ins Thema übernimmt Max Ehlers. Herzliche Einladung an alle Männer!
(maximilian.ehlers@ekir.de).

Offener Näh- und Handarbeitstreff für alle Interessierten

Mo 04.04. 19.30, Maarhaus In der Maar 10

Frühstück in der Gemeinde

Mi 06.04. 12.00,

„Light Lunch“ Restaurant Rheinaue

Wir treffen uns in der frühlingshaften Rheinaue zum Thema „Frühling“. Bringen Sie gerne Texte oder Gedichte zur Jahreszeit mit.

Es begrüßt Sie herzlich Karin Ulrich

Repair-Café im Jugendkeller

Jeden 2. Freitag im Monat (08.04.)

15.30–17.30, Jugendkeller Pauluskirche

Frauenfrühstück

Di 12.+26.04. 09.30,

Maarhaus In der Maar 10

Info Renate Lippert ☎ 33 15 16 oder eMail

Frauentreff

Do 21.04. 19.00,

Gemeindesaal Christuskirche

Unser Thema „Hoffnung in kriegsreichen Zeiten“ mit Heike Vennemann. Herzlich willkommen Teilnahme mit 2G+. Monika J. Mannel ☎ 35 27 29

Freitagstreff

Fr 15.04. 19.30,

(2. Freitag wegen Karfreitag)

Gemeindesaal Christuskirche oder Zoom

Rituale – Tradition – Liturgie

Wir freuen uns, live oder online, auf bekannte und neue Gesichter.

Heidrun Bahls & Dagmar Völpe

GLITSCH • NECKE
Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn • Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-neck-bestattungen.de
info@glitsch-neck-bestattungen.de



Hören – Beten – Erleben

Mi 06.04. 19.30,

Café Selig Pauluskirche

Autorenlesung im Buchladen an der Pauluskirche „Die Brücke“:
„Blaulichtgebete“ & „herzgeborenes“
von Siegfried Eckert



Es ist ungewöhnlich, dass ein Autor zwei Gebetbücher zeitgleich veröffentlicht. Das Gebetbuch „herzgeborenes“ war eine überreife Frucht, die sich aus Pandemiegründen verzögerte. Die Übertragung von 150 Psalmen vom Damals ins Heute unter dem Titel „Blaulichtgebete“, ist das produktive Ergebnis verschiedener Krisen in pandemischen Zeiten. „Die Psalmen sind trotz ihres hohen Alters von 3000 Jahren auch heute noch aktuell. Das zeigen die Psalmen, die der Autor für sein eigenes Ringen mit Gott neu formuliert hat. In der neuen Sprache werden sie auch heute viele Menschen im Herzen berühren und aufrichten“ (Anselm Grün) Das Buch „herzgeborenes“ lädt ein, das Gebet zu entdecken – als Resonanzraum zwischen Unendlichkeit und Endlichkeit, zwischen Überirdischem und Irdischen, zwischen Gott und Mensch. Musikalisch bereichert der wunderbare Pianist Marcus Schinkel die Lesung. Eintritt frei. Spenden erbeten.

„Zeig deine Wunde“

Kirchen kino am Karfreitag

Fr 15.04. 17.00,

Pauluskirche

Kunst und Spiritualität bei Joseph Beuys. Ein Film von Rüdiger Sünne.
Mit Filmmachgespräch.



Auferstehung des PAK

global denken – lokal handeln

Mi 27.04. 18.30, Café Selig Pauluskirche

Totgesagte leben länger. Der Paulusarbeitskreis (PAK) öffnet nach Ostern wieder seine Tore und will Ehren- wie Hauptamtliche, Menschen die Gruppen und Kreise leiten oder Lust haben die Gemeindearbeit rund um die Pauluskirche mit zu gestalten, auf neue Füße zu stellen oder alte Traditionen mit neuer Freude wiederbeleben. Mehr denn je braucht es in diesen Zeiten gute, gemeinsame Absprachen und Ermutigung. Auch wollen wir überlegen, was der Krieg in der Ukraine für unsere Arbeit, besonders für die Flüchtlingsarbeit Friesdorf bedeutet.

Die Flüchtlingshilfe Friesdorf lädt ein zum Film- und Diskussionsabend

„Das neue Evangelium“ – ein Film von Milo Rau

Do 28.04. 19.00 – 21.30, Pauluskirche Friesdorf (In der Maar 7, 53175 Bonn).

Im Anschluss an den Film gibt es ein Gespräch von Pfarrer Jochen Flebbe mit dem Regisseur Milo Rau.

„Ein politisches Passionsspiel“

Was würde Jesus

im 21. Jahrhundert predigen?

Wer wären seine Jünger? Der renommierte Schweizer Regisseur Milo Rau kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die von Unrecht und Ungleichheit geprägt ist.

Sein Film besteht aus zwei ineinander verwobenen Strängen. Der eine stellt berühmte Szenen aus dem Leben Jesu nach, der andere zeigt die Landarbeiter, die sich auf eine Demonstration vorbereiten.

Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Unter den dort Gestrandeten findet er seine „Jünger“. Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens versklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen in regelrechten Ghettos hausen – allein in Italien sind das mehr als 500.000 Menschen. Gemeinsam mit ansässigen Kleinbäuerinnen und -bauern begründen sie die „Revolt der Würde“

(„The Revolt of Dignity“), eine politische Kampagne, die für die Rechte von Migrantinnen und Migranten kämpft.

Konficamp für zwei Jahrgänge

08.04.–13.04.

Unter dem Motto: „Wir sind gemeinsam unterwegs“ starten 40 Konfis und Teamer*innen in die Jugendbildungsstätte Merzbach. Erstmals wollen wir mit zwei Jahrgängen eine längere Zeit miteinander verbringen, um die vielen Unterrichtsausfälle in den letzten zwei Jahren zu kompensieren. Im Gottesdienst am 1. Mai werden wir das ein oder andere präsentieren. Die Konfirmationen finden am 8. Mai und 5. Juni statt.

Viele Glieder, ein Leib

Viele Hände, eine bunte Gemeinde

Mit den ersten Frühlingsstrahlen erwacht auch der Pauluskirchturm aus seinem Corona Tiefschlaf. Damit all das Gute wieder belebt werden oder auch Neues entstehen kann, braucht es helfende Hände – leider hat unser Küster nur zwei mitbekommen – Egal, ob Sie sich regelmäßig einbringen oder nur ein oder zweimal im Jahr bei einem besonderen Event mit anfassern möchten. Ob Sie gerne Kuchen backen oder Stühle schleppen, ob Sie mit Kindern spielen oder mit Senioren frühstücken könnten, Gemeindebriefe austragen oder Kabeltrommeln aufrollen zu Ihren Stärken zählen. Vielleicht möchten Sie mal hinter der Theke stehen, mit einem Lächeln Mäntel an der Garderobe vor einem Konzert aufhängen oder doch lieber in Ruhe aufräumen.

Damit das Leben an unserem Kirchturm so vielfältig bleibt wie es vor Corona war, braucht es uns alle. Wir sind bereits ein wunderbares Team und freuen uns auf jeden, der sich meldet. Gemeinsam finden wir ein Plätzchen für Sie sich einzubringen. Nehmen Sie Kontakt auf: cornelia.creuels-koehne@ekir.de oder Tel. 0151 115 222 65

Himmelsenergie als Ostergeschenk!

Im April, so wurde uns versprochen, wird die große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Pauluskirche installiert. 160 Solarmodule werden künftig klimaneutralen Strom erzeugen, von dem unsere Gemeinde einen Teil selber nutzen wird. Der Rest wird gegen Vergütung in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Es ist also soweit! Vielleicht feiern wir Ostern schon mit unserem neuen „Aushängeschild“ auf dem Kirchendach!



PFF – Paulus For Future freut sich riesig darauf! Bei einer Veranstaltung der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben wir als PFF unser Großprojekt vorgestellt und dort für Furore und enorme Begeisterung gesorgt. Hoffen wir auf zahlreiche Nachahmer!

Wer sich für den Aufbau einer so großen Anlage vor Ort interessiert: Wir werden auf unserer Homepage den genauen Montagetermin nennen, sobald wir ihn wissen. Auch weiterhin bitten wir Sie herzlich, sich an diesem zukunftsweisenden Projekt unserer Gemeinde mit einer Spende zu beteiligen! Unser Spendenkonto:

Ev. Thomas-Kirchengemeinde Godesberg
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
Betreff „Himmelsenergie“

Mit Dank für all Ihre bisherige Unterstützung, im Namen von PFF-Paulus For Future, Ihre Annette Unkelbach (Umweltbeauftragte der Pauluskirche)

P.S.: Erinnern Sie sich an den Umweltwettbewerb, bei dem wir im August 2020 mit enormer Unterstützung vieler Gemeindemitglieder den 5. Platz errungen haben? Mithilfe des Gewinns konnten wir im Februar des vergangenen Jahres unsere 600 W-Steckersolaranlage an der Rückseite des Paulus-Gemeindezentrums installieren. Nach einem Jahr können wir nun erfreut verkünden, dass die zwei Module in ihrer bisherigen Laufzeit 398 kWh kostenlosen Strom geliefert haben! Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was das bedeutet: Die drei Kühlschränke des Gemeindezentrums wurden im vergangenen Jahr komplett mit klimaneutraler „Himmelsenergie“ betrieben. Was für ein schöner erster Schritt auf dem Weg hin zu einem nachhaltigen Gemeindezentrum!

Bitte vormerken:

Pflanzentauschbörse

Fr 13.05. 16.00, Paulus-Kirchturm

Kinderfreizeit in den Herbstferien

Die Gemeinde bietet wieder eine Freizeit für Kinder im Alter von 8–12 Jahren an. Für Ihre Planung hier vorab bereits der Termin: 08.10.2022–14.10.2022
Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es im Sommer.

Cornelia Creuels-Köhne

BLUE CHURCH Festival

12.05. 19.30, Pauluskirche Bonn

Eröffnung: Meine Spiritualität im Jazz

20.30 Simin Tander (DE) &
Tord Gustavsen (NO)

13.05. 20.30 Joachim Kühn Trio feat.

Chris Jennings (FR) – Bass,
Eric Schaefer (DE) – Schlagzeug

14.05. 20.00 Uraufführung:

Jazz-Ritual

Workshopkonzert mit Studierenden
und Dozent:innen des Festivals

Eintritt frei – Spende erbeten

15.05. 18.00 Jazzvesper

mit Janne Mark und Gästen

Eintritt frei - Spende erbeten

20.00 Janne Mark Trio (DK)

Janne Mark, Gesang,

Søren Gemmer – Piano

Esben Eyerma – Bass

ABENDKASSE: pro Abend 25 €/15 €

– VVK über Bonnticket.de

Schirmherrschaft:

Dr. Thorsten Latzel, Präses der EKIR



Mehr
Generationen
Haus

Osterferienprogramm im HDF

Es sind noch Plätze für Grundschul Kinder
frei! Es wird genäht, geforscht, gewerkelt ...

Nähere Info und Anmeldung unter www.hdf-bonn.de oder Tel. 373660. Bürozeiten
während der Osterferien vom 11.–24.4.
mittwochs 9.00–12.30.

NEU! Mütter-Töchter und ihre Beziehung.

Sa 02.04. 10.00–17.00 und

So 03.04. 10.00–14.00

Für ein eigenständiges Leben, das sowohl
Mutter als auch Tochter führen wollen
und das Selbstfürsorge und Verantwort-
ung auf beiden Seiten beinhaltet, bedarf
es des Verständnisses und der Akzeptanz
für die eigenen Lebenswege von Mutter
und Tochter. Themen dieses Seminars:
Wie finde ich zu einer guten Balance
zwischen Nähe und Distanz in dieser Be-
ziehung? Was kann und will ich vergeben?
Was kann ich tun, damit diese Beziehung
zu einer freudigen, lebendigen Beziehung
wird? Die Teilnahme alleine und im Mut-

ter-Tochter/Töchter-Gespann ist möglich.
Leitung: Annette Dittmann-Weber
1x14Ustd, 115 € bis 130 €

NEU! Bestattungsvorsorge – Informationsveranstaltung mit Gesprächsrunde

Mi 04.05. 16.30–18.00

Bestattungsvorsorge ist ein Thema, das uns
alle angeht, über das aber wenig gespro-
chen wird. Im Beerdigungsinstitut Glitsch-
Necke Bestattungen gibt es Gelegenheit
dazu in einer offenen Gesprächsrunde. Das
Beerdigungsinstitut gibt Aufschluss darüber,
was man im Voraus regeln kann und welche
Möglichkeiten es auch für die finanzielle Ab-
sicherung gibt. Wir wollen aber auch über
unsere Bestattungskultur sprechen, in der
sich in den letzten Jahren viel bewegt hat.
Dabei werfen wir einen Blick auf die vielen –
auch neuen – Möglichkeiten der Beisetzung
(anonyme Bestattung, Mausoleum, Kolum-
barium, etc.) und deren Kosten.

Leitung: Christopher Necke 1x2Ustd.,
14 € bis 19 €

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39

Mail: siegfried.eckert@ekir.de

Sprechst.: Di 18.00–19.00, Fr 15.00–16.00

Pfarrer m.b.A. . 75% Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51

Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss:

Mail: gemeindeleitung-thomaskirchengemeinde@ekir.de

Superintendent Pfarrer Mathias Mölleken, Mail:

mathias.moelleken@ekir.de; Pfarrer Norbert

Waschk, Mail: norbert.waschk@ekir.de;

Pfarrerinnen Claudia Müller-Bück, Mail:

claudia.mueller-bueck@ekir.de;

Gerlinde Habenicht, Mail: gerlinde.habenicht@ekir.de

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de

Freie Tage: Montag + Samstag

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20,

Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 15.30 Kinderchor (Schulkl. 1–2)

Mi 16.15 Kinderchor (Schulkl. 3–6)

Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do

15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann

Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Bödder ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.00 drei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7; Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: isolde.born@ekir.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

APRIL 2022 – GOTTESDIENSTE

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE		THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
	ERLÖSERKIRCHE	MCG	Immanuelkirche	RIGAL'SCHE KAPELLE	
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	(neben der Johanneskirche) Zanderstr 51 So 10.30	Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30	Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31 So 10.30
Sa 02.04.	10.00-12.00 KiGo ☺				THOMASKAPELLE Kennedyallee 113 So 9.00
So 03.04.	Waschk ☕		Fermor mit dem Ökumenekreis		PAULUSKIRCHE In der Maar 7 So 10.30
So 10.04.	Fermor ☕	Mölleken			
Do 14.04.	Waschk ☕	19.00 Fermor			
Fr 15.04.	Fermor ☕		10.30 Mölleken 15.00 Mölleken, Musik zur Todesstunde Jesu		
Sa 16.04.		21.00 - 22.30 Gemeinsamer Gottesdienst in der Osternacht vor dem MCG			
So 17.04.	07.30 Post, Rüngsd. Friedhof ☕ 10.00 Waschk ☺		Mölleken Familien-GD		
Mo 18.04.	10.30 Post im Johannerhaus	Ronsdorf			
So 24.04.	Post ☕		Gronbach		
Sa 30.04.					
So 01.05.	Fermor ☕		Mölleken/Ronsdorf Konfirmation		
	Krabbelgottesdienst Do 28.04. 17.00 Waschk/Hiob		Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch		
Sondertermine		Monatsspruch APRIL 2022 Maria von Magdala kam zu den jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. JOHANNES 20,18			
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde St. Vinzenzhaus Mi 13.04. 15.30 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 21.04. 16.30 Post		Predigttexte 03.04. Mk 10,35-45 10.04. Joh 17,1-8 14.04. 1. Kor 10,16-17 15.04. Lk 23,32-49 16.04. Kol 3,1-4 17.04. Mk 16,1-8 18.04. Jona 2,(1-2) 3-10(11) 24.04. Kol 2,12-15 01.05. Joh 21,15-19 Friedensgebet Fr 01.04. 18.30 Dr. Flebbe Ökumenisches Taizé-Friedensgebet Fr 08.04. 18.30 Eckert Kirchen kino Fr 15.04. 17.00 100 Jahre Beuys „Zeig mir deine Wunden“ mit Nachgespräch			